Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

A 21500

www.installation-dkz.de
Medienpartner ZVSHK I Innung SHK Berlin

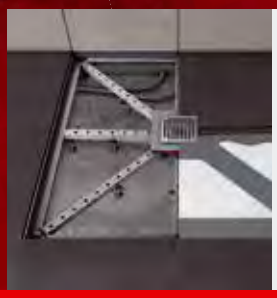
11-12
November-Dezember 2018

Die effiziente Pressklasse
Ablängen, aufstecken, verpressen – in nur drei Arbeitsschritten entstehen mit Viega Raxofix dauerhaft sichere Heizungs- und Trinkwasserinstallationen. Das Kalibrieren der Rohre entfällt, was bis zu 30 % Montagezeit spart. Und das bei jeder Dimension. Apropos Dimensionen – auch hier kann Viega Raxofix punkten. Die geringe Querschnittsverengung und die strömungsgünstigen Radien erlauben eine kleinere Dimensionierung im Vergleich zu Standard-Presssystemen für Mehrschichtverbundrohre. Das spart Materialkosten und trägt gleichzeitig zum Erhalt der Trinkwassergüte bei. **Viega. Höchster Qualität verbunden.**

viega

#Drain**WithBrain**

Entwässerung clever gedacht,
einfach installiert



ACO ShowerFloor. Das neue Bodensystem von ACO Haustechnik. Vormontiert, mit stabilem, abläng-barem Rahmen, verstellbaren Füßen, Duschrinne oder Punktablauf sowie segmentierter Trägerplatte für die Befliesung – flexibel, sicher, schnell, barrierefrei.

www.aco-showerfloor.de

**ACO. creating
the future of drainage**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Smart Homes und energieproduzierende Häuser sind Beispiele dafür, wie innovative Technologien die Gebäudekonzeption beeinflussen. In Zukunft werden Quartiere und ganze Städte ein vernetztes System bilden, in das intelligente Gebäude integriert sind. Dies stellt die am Bau Beteiligten vor völlig neue Herausforderungen. Mit dem hochkarätig besetzten Internationalen ArchitekturForum und dem neu konzipierten E-Haus gibt die GET Nord, die vom 22. bis 24. November 2018 auf dem Gelände der Hamburg Messe stattfindet, wichtige Orientierung und wertvolle Impulse.

Seite 26

In insgesamt vier Bauabschnitten lässt die Messe Essen GmbH derzeit ihre Messehallen umfassend modernisieren. Das Projekt startete im Mai 2016 und soll bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Im November des vergangenen Jahres wurde mit der Eröffnung des neuen 2.000 Quadratmeter großen Glasfoyers der erste Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Im derzeit laufenden 3. Bauabschnitt wird die neue Halle 6 fertiggestellt, deren nördlicher Teil mit rund 6.000 Quadratmetern Nutzfläche bereits in Betrieb ist. Im Moment entsteht der südliche Teil der neuen Halle 6, in der unter anderem der neue Business Club und die Servicespange untergebracht sein werden. Für die Erneuerung der Trinkwasser-Installationen wurden dabei rund 40.000 Meter Kupferinstallationsrohre verbaut.

Seite 38

Die Digitalisierung hat längst das Fachhandwerk erreicht. Warum es sich für SHK-Installateure lohnt, Armaturen einfach via Smartphone oder Tablet einzustellen und zu warten? Sandra Hunke gibt fünf gute Gründe.

Seite 60

André Plambeck
Redaktionsleitung

18

58

34

44

30

4

© HMC Michael Zapf

Nachrichten
4 Aktuelle Informationen aus der SHK-Fachwelt

Neue Produkte
14 Neuheiten und Innovationen

Messen
26 GET Nord ist wichtiger Impulsgeber

Flächentemperierung
30 Kühldecke sorgt für Wohlfühlklima

Großprojekte
34 1.200 Handwerker im Einsatz

Trinkwasserinstallation
38 40.000 Meter Trinkwasserrohre aus Kupfer für die Messe Essen

Flächenheizung
42 Flächenheitzung ohne Aufbauhöhe

Design-Heizkörper
44 Alte Mühle mit Design-Heizkörpern

Wasserbehandlung
47 UV-Licht für ungetrübten Badespass

Öffentliche Bäder
50 Bad und Hotelzimmer werden eins

Trinkwasser
54 Sicher versorgt mit Warmwasser

Exklusive Bäder
58 Badewanne mit Aussicht

Interview
60 Keine Angst vor der Digitalisierung

Innung SHK Berlin
61 Aktuelle Mitteilungen und Termine

Fokus I Impressum
64 Hubert Minter

ROTEX Wärmepumpe erhält den Plus X Award

Die neue ROTEX HPSU compact Ultra gehört zu den innovativsten Produkten des Jahres 2018. Dies bestätigt die Jury des Plus X Awards und zeichnet die Luft-Wasser- Wärmepumpe von ROTEX in den Kategorien Innovation, High Quality, Design, Bedienkomfort und Ökologie aus. Der Plus X Award ist der weltweit größte Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle. Er zeichnet Marken für den Qualitäts- und Innovationsvorsprung ihrer Produkte aus. Mit der HPSU compact Ultra hat ROTEX erstmalig eine Wärmepumpengeneration mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R-32 auf den Markt gebracht. In Verbindung mit dem neuen Hocheffizienz- Kompressor der Außengeräte erreicht die neue Wärmepumpe beste Effizienzwerte. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe ist besonders leise im Betrieb, weshalb sie sich auch für dicht besiedelte Wohngebiete eignet. Die HPSU compact Ultra vereint modernste Wärmepumpentechnik mit einem integrierten Wärmespeicher für die Funktionen Heizen, Kühlen und hygienische Warmwasserbereitung in nur einem Gerät. Durch das Kältemittel R-32 erreicht die neue Wärmepumpe eine herausragende Effizienz und eine bis zu 40 % höhere Leistung bei der Warmwasserbereitung.

GC CarLoad: Direktlieferung ins Monteursfahrzeug

Aufstehen, einsteigen und geradewegs zur Baustelle: So bequem beginnt in Zukunft der Tag für Deutschlands Fachhandwerker. Denn: Die GC- Gruppe liefert die bestellten Produkte schon in der Nacht direkt in das Monteursfahrzeug – und zwar alles, was ins Auto passt. Der Name des neuen Logistik-Services, der derzeit getestet und dann sukzessive bundesweit ausgerollt wird, ist Programm: GC CarLoad. Und so funktioniert GC CarLoad: Der Fachhandwerkskunde bestellt seine Produkte einfach im Online-Shop GC Online Plus. Der jeweilige Standort seines Fahrzeugs wird dort hinterlegt und einer Direktbelieferung steht nichts mehr im Wege. Denn auf seiner Nachttour kann der Fahrer des jeweiligen GC-Hauses die Monteursfahrzeuge, die beladen werden sollen, über eine spezielle App mit seinem Smartphone orten und öffnen. Er lädt die bestellten Produkte ein und schließt das Fahrzeug anschließend wieder sicher ab. Für den Monteur ist damit alles vorbereitet. Er geht am Morgen zu seinem Fahrzeug, hat alle Artikel an Bord und kann direkt zur Baustelle aufbrechen.

GROHE und relayr schließen Allianz gegen Wasserschäden

GROHE und relayr, ein Experte im Bereich Internet of Things (IoT), kooperieren künftig miteinander. Ziel ist es, gemeinsam die Gefahr von Wasserschäden zu reduzieren. Dank dieser Kooperation wird GROHE ab sofort auf die Technologie und das Netzwerk von relayr zugreifen können. Auf diese Weise lässt sich das intelligente Wassersicherheitssystem GROHE Sense künftig noch flexibler und schneller mit anderen IT-Ökosystemen und -plattformen vernetzen, insbesondere von Versicherungsunternehmen. Die Smart-Home- Lösung von GROHE überwacht Feuchtigkeit, erkennt Wasserlecks, warnt unverzüglich und unterbricht automatisch die Wasserzufuhr. In mehr als der Hälfte der europäischen Haushalte (54 Prozent) ist es bereits mindestens einmal zu einem Wasserschaden gekommen. relayr verfügt über erstklassige IoT-Lösungen und stellt diese kundenindividuell bereit. Zudem kombiniert das Unternehmen sein Technologie-Know-how mit leistungsstarken Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Die offene Technologiearchitektur erlaubt es anderen Unternehmen, sich hervorragend in die bestehende Infrastruktur von GROHE zu integrieren. Versicherungen beispielsweise können ihren Kunden problemlos den zuverlässigen Wassersensor GROHE Sense und das smarte Kontrollgerät GROHE Sense Guard anbieten und über ihre eigene Technologieplattform laufen lassen. Als ein Marktführer hat relayr bereits in vielen hochskalierenden Projekten bewiesen, dass das Unternehmen Millionen von Endgeräten in seine Plattform einbinden und zuverlässig betreiben kann. Die Übernahme von relayr durch HSB soll im Laufe dieses Monats abgeschlossen werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden und anderer Bedingungen.

Presstechnik wird smart

Die neueste Geräte-Generation jetzt mit implementierter Bluetooth®-Technologie

- Übertragung der gerätebezogenen Daten an die NovoCheck-App
- Möglichkeit zur Überprüfung des Gerätezustands
- Auswertung der Pressgerät-Leistung
- Integrierte Report-Funktion zur Dokumentation der Installation
- Bei den Novopress Pressgeräten der neuesten Generation ACO103, ACO203, ACO203XL und ACO403

novopress
because quality matters

Dr.-Ing. Norbert Schiedeck, Vaillant Group CEO, Sven Hansmeier, Geschäftsführer der FIBAV Gruppe, Dr. Tillmann von Schroeter, Geschäftsführer Vaillant Deutschland, und Lutz Forßmann, Werksleiter Remscheid (von links nach rechts)

Neue Fertigungslinie für Wärmepumpen bei Vaillant

Die Vaillant Group hat in Remscheid eine neue Fertigungslinie für Wärmepumpen eingeweiht. In der Fertigungslinie werden die neuen Wärmepumpen recoCOMPACT exclusive und versoTHERM plus gefertigt. Wärmepumpen haben für die Vaillant Group eine große strategische Bedeutung. Deshalb investiert das Unternehmen erheblich in seine Wärmepumpenkompetenz und baut diese am Unternehmenshauptsitz weiter aus. Die neue Fertigungslinie besteht aus 32 Stationen auf 120 Metern Gesamtlänge. Dazu gehören Vor- und Endmontage sowie die Fertigung der Kältekreise. Die Fertigungslinie liegt in unmittelbarer Nähe zum Forschungs- und Entwicklungszentrum (F&E-Zentrum) des Unternehmens, das momentan gebaut wird. Ein wichtiger Bestandteil des F&E-Zentrums ist ein 9.000 Quadratmeter großes Testcenter, in dem unter anderem 40 Wärmepumpenprüfstände untergebracht sein werden. Beide Luft/Wasser-Wärmepumpen beziehen Energie aus der Umgebungsluft. Die innen aufgestellte recoCOMPACT exclusive ist eine kompakte Komplettlösung und sorgt für Wärme, Warmwasser und frische Luft sowie auf Wunsch auch für Kühlung.

Viessmann Forum "Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit im Einklang"

Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit – die beiden Begriffe scheinen auf den ersten Blick einen starken Gegensatz zu bilden. Die mehr als 120 Gäste des Viessmann Forums "Technologieoffene Energieversorgungslösungen für die Immobilienbranche / Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit im Einklang" konnten sich am Unternehmensstammsitz in Allendorf (Eder) davon überzeugen, dass dieses Vorurteil haltlos ist. Namhafte Experten zeigten in informativen und kurzweiligen Vorträgen Strategien, Studien und Lösungsansätze für eine technologieoffene Energieversorgung auf. In seiner Begrüßungsrede betonte Dr. Ralf Meyer, Leiter Commercial Business bei der Viessmann Deutschland GmbH, dass Lösungen für das Zusammenführen von Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit bereits vorhanden sind. Das Forum solle die Lösungen bekannter machen, Zukunftsperspektiven aufzeigen und eine Plattform für den gegenseitigen Gedankenaustausch bieten. Der Key Account Manager der Digital Energy Solutions GmbH (DES), Steven Narrog, stellte in seinen Ausführungen die Bedeutung von E-Mobilität zur dezentralen, sektorgekoppelten Energieerzeugung sowie Mobilitätskonzepte der Zukunft vor. DES ist ein Gemeinschaftsprojekt von Viessmann und der BMW Group.

Badezimmerrenovierung: Was Kunden wollen

Das Sanitär-Fachhandwerk ist Informationsquelle Nr. 1, wenn eine Komplettrenovierung des Badezimmers geplant wird.* Was sich Kunden wünschen? „Einen fachkundigen Berater, der zuhört und die Bedürfnisse erkennt" (56 Prozent) sowie „Produkte zum Anfassen" (56 Prozent) – im Hinblick auf moderne Bad-Armaturen, im Zeitalter von Touch-Funktionen, das richtige Stichwort. Das Sanitär-Fachhandwerk ist nachweislich für die Mehrheit der Deutschen der Ansprechpartner ihres Vertrauens, wenn es um die Einrichtung des eigenen Bades geht. Besonders deutlich zeigt sich die Relevanz einer kompetenten Fachberatung im Kaufverhalten der Konsumenten: 75 Prozent der Kunden sind nach der Beratung durch Sanitär-Fachbetriebe im Vorfeld so zufrieden, dass 60 Prozent das empfohlene Produkt – das sie vorab in Händen halten konnten – anschließend erworben haben. Neben der fachlichen Beratung wünschen sich 84 Prozent der Kunden ein praktisches und funktionales Badezimmer. Die Funktionalität der Produkte spielt für 94 Prozent der Anwender eine bedeutende Rolle. Armaturen beispielsweise sollen nicht nur schön anzusehen sein, sondern auch einen Mehrwert erbringen: z.B. durch intelligente technische Features und eine ökologische Nutzung. Genau damit punktet die Waschtischarmatur ALESSI Sense by HANSA. Die semitransparente Schale oberhalb der Armatur lässt sich wie eine Taste bedienen. Ein kurzer oder langer Fingerdruck – und schon fließt das Wasser für sechs bis sechzig Sekunden. Ein integrierter LED-Balken auf der Oberfläche gibt visuell Rückmeldung zur jeweiligen Einstellung und läuft wie ein Timer ab. Stoppen lässt sich der Wasserfluss jederzeit durch erneuten Fingerdruck. Mit einer Durchflussmenge von 4 l/min ist die Badarmatur nachhaltig und sparsam.

JETZT.
PUMPEN-TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT.

WILO-STRATOS MAXO:
DIE ERSTE SMART-PUMPE DER WELT*.

Die einfachste Antwort auf die komplexen Anforderungen im Markt gibt die Wilo-Stratos MAXO. Sie ist die erste Pumpe, die über eine selbsterklärende Benutzeroberfläche verfügt – und für verschiedene Anwendungen die passende Einstellung der Regelart schon bereithält. Dadurch ist die Bedienung so leicht wie nie zuvor. Auch in der Systemeffizienz setzt die Wilo-Stratos MAXO mit optimierten und innovativen Energiesparfunktionen neue Standards. Entdecken Sie, wie Wilo Ihr Leben nachhaltig erleichtert.

Erleben Sie die Zukunft der Pumpen-Technologie:
GET Nord, Halle B6, Stand 241

*Unter einer Smart-Pumpe verstehen wir eine neue Kategorie von Pumpen, die weit über unsere Hocheffizienzpumpen oder Pumpen mit Pumpen-Intelligenz hinausgeht. Die Kombination aus neuester Sensorik und innovativen Regelungsfunktionen (z.B. Dynamic Adapt plus und Multi-Flow Adaptation), der bi-direktionalen Konnektivität (z.B. Bluetooth, integrierte Analogeingänge, binäre Ein- und Ausgänge, Schnittstelle zum Wilo Net), Aktualisierung durch Software-Updates sowie einer exzellenten Benutzerfreundlichkeit (z.B. dank Setup Guide, Preview-Prinzip zur vorausschauenden Navigation und der bewährten grünen Knopf-Technologie) machen diese Pumpe zu einer Smart-Pumpe.

Pioneering for You
wilo

Center of Climate für Zehnder in Lahr

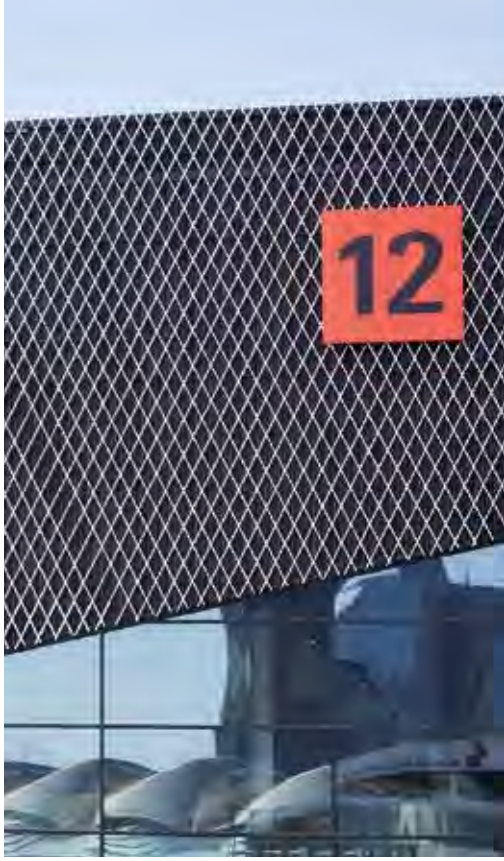
Die Zehnder Group AG, ein international führender Anbieter von Gesamtlösungen für ein gesundes Raumklima, gibt grünes Licht für ihr neues «Center of Climate» am Standort Lahr in Deutschland. Das neue Gebäude sieht unter anderem Schulungsräume, einen Showroom, Sitzungszimmer und Büroflächen vor und soll im Frühjahr 2021 eröffnet werden. Nach der Modernisierung der Heizkörper-Mehrsäulerproduktion und der Fertigstellung des neuen Logistikzentrums im Jahr 2013 legt die Zehnder Group mit dem neuen «Center of Climate» einen weiteren Baustein für einen attraktiven, zeitgemässen und zukunftsorientierten Standort Lahr. Damit wird primär dem deutschen Markt Rechnung getragen, der als größter Absatzmarkt für die Zehnder Group von großer Bedeutung ist. Diesem Anspruch werden die derzeitigen Räumlichkeiten in Lahr nicht mehr gerecht. Insbesondere für Kundenschulungen fehlt es an Attraktivität und Möglichkeiten. Mit dem neuen «Center of Climate» soll einerseits die Kundennähe gestärkt werden, indem noch mehr Fachhandwerker, Planer und Architekten nach Lahr kommen. Andererseits soll den Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitsplatz geboten werden, ganz nach dem Zehnder Grundsatz «always the best climate». Auf einer Gesamtfläche von knapp 5.000 m^2 vereint das neue «Center of Climate» Schulungsräume, einen Showroom, ein Labor, Meeting- und Konferenzräume, Büroflächen sowie eine Begegnungsstätte für Kunden und Mitarbeitende.

Meilenstein: Chillventa knackt 1.000er Aussteller-Marke

Dieses Jahr fand die größte Chillventa aller Zeiten statt. Sie legte bei der Fläche (+2 %) und den Ausstellern (+4 %) noch einmal zu und präsentierte sich der internationalen Fachwelt von ihrer besten Seite. Vom 16. bis 18. Oktober 2018 verwandelte sie den Messeplatz Nürnberg in DEN Branchentreff der internationalen Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpen-Community. Am 15. Oktober, dem Vortag der Chillventa, startete mit Chillventa CONGRESS bereits der internationale Expertenaustausch. Kompakt an einem Tag konnten sich die Teilnehmer aus aller Welt über aktuelle Trends und neueste Entwicklungen tiefgehend informieren. „Die Chillventa hat eine beachtliche und rasante Entwicklung hingelegt. Mit sechs Veranstaltungen in 10 Jahren setzte sie dieses Jahr einen Meilenstein und knackte erstmals in der Geschichte der Messe die Tausender Marke bei der Austellerbeteiligung. Erstmals waren 1.019 ausstellende Unternehmen aus 45 Ländern am Messeplatz Nürnberg rund um die Themen Kälte-, Klima,- Lüftungs- und Wärmepumpentechnik vertreten. Das freut uns sehr, denn dies zeigt noch einmal deutlich den Stellenwert der Chillventa für die internationale Community. Damit einher geht auch ein Flächenwachstum um 2 %. Ein sehr gutes Ergebnis auf bereits hohem Niveau. Ein sicheres Indiz dafür, dass die Chillventa DER internationale Hot-Spot der Kältebranche ist.", so Daniela Heinkel, Veranstaltungsleiterin Chillventa, NürnbergMesse.

Volle Kraft voraus: ISH 2019 stellt sich neu auf

Die ISH erfindet sich 2019 strukturell und visuell neu und setzt damit Maßstäbe für die Zukunft. Der Neubau der Halle 12 erfordert eine grundlegende Umstrukturierung der Hallenbelegung. Die neue Clusterung der Themen schafft mehr Übersicht und Transparenz für die Besucher und erzielt zahlreiche Synergien auf Ausstellerseite. Neben dem neuen Geländekonzept verändert die ISH ihre Tagesfolge. Erstmals startet die Veranstaltung am Montag und endet am Freitag. Über 2.400 Aussteller, darunter alle Markt- und Technologieführer aus dem In- und Ausland, stellen vom 11. bis 15. März 2019 ihre Weltneuheiten vor. Im stark gewachsenen Bereich ISH Energy dreht sich alles um intelligente und effiziente Gebäudetechnik. Schwerpunktthemen sind unter anderem die Sektorkopplung, das stärkere Zusammenwachsen von Wärme und erneuerbarem Strom, die digitale Heizung und die damit einhergehende zunehmende Integration von IT in innovative Heizungstechnologien. Weiterhin sind die Themen Home Energy Management Systems (HEMS) und hybride Heizsysteme in diesem Segment von großer Bedeutung. Der Bereich der Kälte-, Klima und Lüftungstechnik präsentiert sich 2019 facettenreicher und größer denn je. Hier stehen unter anderem moderne Gebäudelüftungssysteme mit dem Thema Indoor Air Quality (IAQ) sowie zentrale und dezentrale Lösungen für Neubau und Sanierung im Fokus. Im Zuge der allumfassenden Digitalisierung ist das Internet of Things (IoT) in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM) auch ein stetig wachsendes Segment und ein wichtiger Baustein für Smart Buildings. Der Bereich ISH Water fokussiert sich vorwiegend auf nachhaltige Sanitärlösungen und hochmodernes Baddesign.



ZVPLAN®
EINFACH FÖRDERGERECHT PLANEN

Die kompetente und schnelle Lösung, Haustechnik professionell zu berechnen.

Eingebettet in die ZVSHK-Schulungen zur Fachregel Optimierung

ZENTRALVERBAND SANITÄR HEIZUNG KLIMA

nur € 350,-*

Heizlastberechnung
Hydraulischer Abgleich u.v.m.
Neu: Gasrohrnetz und Verbrennungsluftnachweis nach TRGI 2018

Zusatz optionen

Trinkwasser
Schmutzwasser
VDI-Schnittstellen
Neu: Serviceangebot ZVPLANcard

www.ZVPLAN.de

Eine Software-Initiative von:
ConSoft oventrop wilo ZENTRALVERBAND SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Software-Partner:
DEHOUST reflex SPIROTECH SYR TECE zehnder

* Zuzüglich Versandpauschale und gesetzlicher MwSt. • Für Innungsbetriebe der SHK-Organisation beinhaltet der Preis einen Gutschein über 50 € für die Schulungsmaßnahme Fachregel Optimierung mit ZVPLAN, der beim ausführenden Fachverband eingelöst werden kann. Bitte beachten Sie unsere AGB und weitere Informationen unter www.zvplan.de • Änderungen vorbehalten.

BVF Broschüre: Sicher durch den Winter

Das neue Handbuch beleuchtet Aspekte zur Leistung und Regelung und gibt Hinweise zur Auswahl des richtigen Systems. Für die Bauausführung liefert die Broschüre Informationen zu den unterschiedlichen Bodenaufbauten und für den korrekten Einbau des Bodensensors. Zu den besonders gefährdeten Verkehrsflächen gehören insbesondere Eingänge, Brücken, Treppen, Gehwege, Auf- sowie Abfahrten, Laderampen, Garagenzufahrten, Hubschrauberlandeplätze und ähnliches. Um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, muss eine schnelle Beseitigung der Gefahr gewährleistet sein. Elektrische Flächenheizsysteme bieten hier Sicherheit auch ohne den Einsatz von Streumitteln und aufwendigem Schneeräumen. Mit einer elektrischen Freiflächenheizung können effizient durch Glätte bedingte Personen- und Sachschäden verhindert werden. Die Systeme arbeiten wirtschaftlich, da sie sich nur witterungsgesteuert und automatisch einschalten, wenn der „Einsatzfall" kurz bevorsteht. Die neue Broschüre steht zum kostenlosen Download auf der Homepage des BVF unter www.flaechenheizung.de zur Verfügung.

Mall: Erweiterte Produktionskapazitäten

Die Mall-Unternehmensgruppe aus Donaueschingen baut ihre Produktionskapazitäten weiter aus. Der Umweltspezialist wird im Industriepark der nordrhein-westfälischen Stadt Coesfeld einen neuen Standort errichten, der im Jahr 2019 seinen Betrieb aufnehmen soll. Das neue Werk war notwendig geworden, um die steigende Nachfrage vor allem im Vertriebsgebiet Nordrhein-Westfalen bedienen zu können.Die neue Produktionsstätte auf dem Gelände der ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Kaserne liegt nur wenige Kilometer vom Standort Nottuln entfernt, an dem seit 2006 Mall-Produkte hergestellt werden, und ist annähernd gleich groß: Auf den zur Verfügung stehenden 35.000 m^2 sollen ab 2019 zunächst auf 3.500 m^2 Produktionshallen und Nebengebäude mit Arbeitsplätzen für bis zu 40 Mitarbeiter errichtet werden. Für eine zusätzliche Erweiterung der Kapazitäten bei weiter steigender Nachfrage gibt es neben dem bereits gekauften Gelände eine Option auf weitere 25.000 m^2. Der Standort wird schwerpunktmäßig Nordrhein-Westfalen und Teile von Niedersachsen

Seine fugenlosen Stahlbetonbehälter fertigt Mall bisher an fünf Standorten in Deutschland sowie in zwei Werken in Österreich und Ungarn. 2019 soll die Produktion am neuen Standort in Coesfeld aufgenommen werden.

Heizung vor dem Winter vom Fachmann checken lassen

Warme Räume im Winter und immer warmes Wasser: Heizungsanlagen sind die heimlichen Stars in unseren Wohnungen und Eigenheimen. Ohne sie geht es einfach nicht, wäre die Dusche morgens kalt und die Räume im der dunklen Jahreszeit ebenfalls ungemütlich. Jahrein, jahraus verrichten die Heizungen nahezu unbemerkt ihren Dienst. Damit das so bleibt, sollten sie regelmäßig gewartet werden. Dafür kommt ein Fachbetrieb ins Haus und nimmt die Anlage genau unter die Lupe. „Damit ist schon viel für eine zuverlässige Wärmeversorgung getan", sagt Olaf Bergmann vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Sinnvoll sei es, die Wartung rechtzeitig vor Beginn der neuen Heiz-Saison vornehmen zu lassen. Bei dem Termin sollten möglichst alle Komponenten der Heizungsanlage überprüft und für einen störungsfreien bei Bedarf auch Verschleißteile rechtzeitig ausgetauscht werden. Besonders wichtig dabei: Die Reinigung des Heizkessels. „Sind die Wärmetauscherflächen nicht sauber, heizen sie zum Schornstein hinaus, denn die Wärmeübertragung auf das Heizungswasser ist dann nicht optimal", weiß Bergmann. Zudem kontrolliert der Fachmann auch die Einstellungen des Brenners, um einen effizienten und damit kostengünstigen und emissionsarmen Betrieb der Heizung zu ermöglichen. Zusätzlich sollten auch die Heizkörper in der Wohnung entlüftet werden.

Manchmal macht es einfach klick

Und das geschah bei der Entwicklung von **Geniox – der nächsten Generation von Lüftungsgeräten** mit zahlreichen innovativen Lösungen. Geniox besticht vor allem durch das neue Gehäuse mit einer Wandstärke von 60 mm und vielen cleveren Lösungen bis ins Detail. Mit anderen Worten: Noch nie war die maßgeschneiderte Zusammenstellung der bestmöglichen Lüftungslösung nach Ihren Anforderungen so einfach. Einfacher für den Planer, einfacher für den Installateur, einfacher für den Betreiber und einfacher für Sie.

Deshalb sind wir überzeugt, dass es auch bei Ihnen klick macht.

Besuchen Sie uns auf der GET Nord 2018
22.–24.11.2018, Halle B6, Stand 30

systemair
www.systemair.de

Der neue Vorstand des ZVSHK (v.l.n.r.): Frank Senger, Jens Wagner, Vize-Präsident Norbert Borgmann, Andreas Schuh, Präsident Michael Hilpert, Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann und Joachim Butz.

Michael Helpert ist neuer Präsdent des ZVSHK

Michael Hilpert (53) ist neuer Präsident des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Auf der Mitgliederversammlung der obersten Interessenvertretung des deutschen Sanitär- und Heizungsbauerhandwerks wählten die Vertreter der 17 Landesverbände den bayrischen Landesinnungsmeister am Donnerstag in München mit großer Mehrheit zu ihrem neuen Präsidenten. Michael Hilpert – der seit 2017 als Vize-Präsident amtierte – folgt auf Friedrich Budde (66), der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Neben der Neubesetzung des Präsidentenamtes stand in München turnusgemäß die Neuwahl des gesamten sechsköpfigen Vorstandes auf dem Programm. Die Delegierten wählten dabei neu in den Vorstand: den Landesinnungsmeister von Niedersachsen, Frank Senger (52), Jens Wagner (52) vom Fachverband Hamburg und Andreas Schuh (50) Obermeister der Innung Berlin. Norbert Borgmann (61) vom Fachverband NRW und Joachim Butz (61) Landesinnungsmeister aus Baden-Württemberg wurden in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Die Mitgliederversammlung wählte zudem Norbert Borgmann zum Vize-Präsidenten. Ausgeschieden aus dem Vorstand des ZVSHK sind neben Friedrich Budde der Vorsitzende des Fachverbandes Hamburg, Fritz Schellhorn (67) und Ulrich Kössel (67), langjähriger Landesinnungsmeister vom Fachverband Thüringen.

Jung Pumpen Werkskundendienst unterstützt das SHK-Fachhandwerk

Die Auftragsbücher sind voll. Viele Handwerksbetriebe müssen Aufträge ablehnen oder weit in die Zukunft verlegen, um mit ihren verfügbaren Ressourcen das Alltagsgeschäft zu meistern. Der Werkskundendienst von Pentair Jung Pumpen erfüllt hier die wichtige Aufgabe, dringend erforderliche Reparaturen, Wartungseinsätze und sonstige Serviceleistungen, partnerschaftlich mit dem Handwerk abzuwickeln. Der Fachkräftemangel im Handwerk und die derzeitige Auftragslage bedingen, dass sich viele SHK-Unternehmen verstärkt um lukrative Projekte, wie Badsanierung, Neuinstallationen von Sanitäreinrichtungen oder Heizungsanlagen kümmern. Wartungs- oder Reparaturleistungen an Abwasseranlagen gehören in der Regel nicht zu den bevorzugten Tätigkeiten des Installateurs. Jung Pumpen unterhält in Deutschland mit einem Team von über 40 Servicemonteuren und 3 Servicecentern einen flächendeckenden eigenen Werkskundendienst, um die Erwartungshaltung des Handwerks und der Endkunden nach schneller Hilfe zu befriedigen.

Weltneuheit made by REHAU:
Das erste Verbundsystem mit allen Vorteilen der Klettverlegung, speziell für die Sanierung!
Mehr unter: www.rehau.de/rautherm-speed, gebaeudetechnik@rehau.com

TOTO
Luxuriös

In Design und Technik ist die neue TOTO Armatur ZL anspruchsvoll, sogar das Wasser fließt in einem definierten Strahlbild. Design und Funktion sind bei TOTO hochwertig und ausgewogen, insbesondere bei der neuen Armaturenserie ZL. In jeder Variante wirkt die ZL minimalistisch und gleichzeitig zeitlos elegant. Ein signifikantes Designmerkmal ist ihr besonders flacher Armaturenauslauf, der sie zu etwas Besonderem macht. Der präzise gestaltete Wasserstrahl ist eine Innovation, ebenso die Comfort Glide-Technik. Sie ermöglicht es, dass sich die Armatur dauerhaft leichtgängig bedienen lässt. Entworfen wurde ZL speziell für die Luxushotellerie und gehobene Privathaushalte. ZL, die neue Armaturenserie von TOTO, wurde in erster Linie für Aufsatzwaschtische konzipiert; dabei ist sie erhältlich in drei Größen als Zweiloch-Einhebel-Waschtischmischer und in zwei Größen als Unterputzausführung. Mit einem Armaturenauslauf, der an den Kanten nur drei Millimeter stark ist, gehört sie weltweit zu den flachsten Armaturen. Dieses Designmerkmal hebt sie von anderen Armaturen ab. Formal passt sie besonders gut zu den zur Zeit sehr populären, dünnwandigen Waschtischen.

de.toto.com

Duravit
Der perfekte Duschplatz

Auch dort, wo nur eine kleinere Duschfläche verwirklicht werden kann, spielen bodengleiche Duschen ihre Stärken aus. Stolperfallen entfallen und auch optisch ist diese Lösung ein Gewinn für jedes Bad. Generell besteht die Wahl zwischen einer Duschwanne mit leichter Aufkantung, wie bei den Serien P3 Comforts und Starck oder einer komplett bodenebenen Lösung. Die Duschwanne Stonetto mit ihrer steinähnlichen, rutschhemmenden Oberfläche und verdecktem Abfluss erfüllt höchste Ansprüche: Sie kann bodenbündig, aufgesetzt oder aufgelegt eingebaut werden, ist in 12 Größen und den Farben Weiß, Sand, Anthrazit sowie Betongrau erhältlich. Damit passt sie sich farblich harmonisch dem Fliesenboden an oder setzt sich als Kontrast in Szene. Für die Duschwanne aus dem matten Material DuraSolid® wurde ein neues Ablaufsystem entwickelt, das eine hervorragende Ablaufleistung gewährleistet. Damit eignet sich Stonetto auch für erhöhten Wasserdurchfluss aus großen Duschköpfen und Regenbrausen.

www.duravit.de

Grünbeck
Erweiterte Filterbaureihe für Privatschwimmbäder

Die bewährte Filterbaureihe GENO-mat F für Privatschwimmbäder der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH ist um die Eco-Linie erweitert worden. An der drehzahlregelbaren, selbstsaugenden Umwälzpumpe können drei verschiedene Betriebszustände – Filtern, Rückspülen und Teillastbetrieb – eingestellt werden. Somit ist eine individuelle Anpassung der Pumpenleistung an die tatsächlichen Anforderungen vor Ort möglich. Neben der zuverlässigen Arbeitsweise und den günstigen Anschaffungskosten lässt sich durch die drehzahlgeregelte Pumpe auch Energie einsparen. Die selbstansaugende Umwälzpumpe sorgt somit für einen energieeffizienten Betrieb. Bei den Baureihen GENO-mat F 500 und 600 AK ist zusätzlich ein Kompaktwärmetauscher integriert. Durch technisch verbesserte Komponenten und die Optimierung der Steuerung konnten die Verkaufspreise der neuen Filter positiv angepasst werden. Die Filterbaureihe GENO-mat F 500 eignet sich für Becken bis zu einem Inhalt von 35 m^3; die Filterbaureihe GENO-mat F 600 für Becken bis zu einem Inhalt von 70 m^3 und die Filterbaureihe GENO-mat F 610 kann bei Becken bis zu einem Inhalt von 90 m^3 eingesetzt werden. Ergänzt wurde nun die Baureihe um die Filteranlage GENO-mat F 800 Eco (für einen Beckeninhalt bis zu 130 m^3).

www.gruenbeck.de

Geberit
Design, Komfort und Funktion in Vollendung

Wie sieht das Bad von morgen aus? Welche neuen und intelligenten Lösungen gibt es für private und (halb-)öffentliche Sanitärräume? Wie lassen sich die hohen Anforderungen an die einzelnen Bauaufgaben erfüllen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Fachbesucher auf der GET Nord 2018: Das Messekonzept ist auf die Vernetzung und das Ineinandergreifen der Gewerke Elektro, Sanitär, Heizung und Klima ausgerichtet und gibt dem Fachhandwerk Impulse für das Verständnis vom „Haus als System". Geberit nimmt die GET Nord als besondere Möglichkeit wahr, auch gewerkeübergreifend Lösungen zu präsentieren, die positiven Einfluss auf den gesamten Bauablauf haben. Ein Fokusprodukt von Geberit auf der Messe ist die Waschtischserie Keramag VariForm. Es gibt sie in den vier geometrischen Grundformen rund, oval, elliptisch und eckig sowie als Aufsatz-, Einbau- und Unterbauvariante. Mit dieser Formen- und Variantenvielfalt bieten sie eine nahezu unbegrenzte Gestaltungsfreiheit im Privat-, Hotelbad oder öffentlichen Sanitärräum.

www.geberit.de

KWC
Neue Badarmatur MONTA

Mit klaren Linien, exakten Radien und ausgewogenen Proportionen fügt sich KWC MONTA ideal in die moderne Badarchitektur ein. Ihr kubusförmiger Grundkörper verleiht der Armatur Stabilität, der flache Bedienhebel lässt sich ergonomisch, intuitiv und komfortabel bedienen. Dank einer Vielfalt an Ausführungen von Waschtisch bis Bidet ist die Armaturenlinie formal in sich abgeschlossen und ermöglicht eine durchgängige Gestaltung im Badezimmer. Für Dusche und Wanne gibt es außer dem Hebelmischer auch eine Unterputzlösung mit Fertigmontageset, die Waschtischarmatur steht in mehreren Größen zur Verfügung. Neben ihrem zeitlosen Design bietet KWC MONTA einige intelligente Funktionen und Features: CoolFix geht sparsam mit den Ressourcen um – am Waschtisch fließt in der meistgebrauchten Mittelstellung kaltes Wasser. HealthProtect gewährleistet eine unveränderte Wasserqualität dank der Verwendung von hochwertigen Materialien. Zuletzt sorgt GlacierFinish für robuste Oberflächen und eine exzellente Verarbeitungsqualität.

www.kwc.de

KEUCO
X Möglichkeiten

Die unverwechselbare Ästhetik von Edelstahl ist ein Blickfang in jedem Bad, mit dem sich markante Akzente setzen lassen. Sämtliche Armaturen und Accessoires der Serien IXMO, PLAN S und PLAN sind sowohl verchromt, mit Aluminium-finish als auch in Edelstahl bzw. Edelstahl-finish erhältlich. Weil es im Bad auch auf Details ankommt, sollte bei der Armaturenauswahl einmal mehr hingesehen werden. Dann lässt sich so einiges entdecken. Bei IXMO von KEUCO kann man es mit „Weniger kann mehr" auf den Punkt bringen. Denn die minimalistischen Armaturen für Dusche und Wanne sind wahre Multitalente. Durch die einzigartige Bündelung von Funktionen lässt sich die Anzahl der Armaturenelemente auf der Wand auf ein Minimum reduzieren: So werden bei IXMO übliche Funktionen wie Schlauchanschluss, Brausehalter und Umstellfunktion in einer Einheit zusammengefasst. Die Rosetten in rund oder eckig sind mit lediglich 90 mm Durchmesser bzw. Kantenlänge beeindruckend klein und stilvoll zurückhaltend.

www.keuco.de

PENTAIR
JUNG PUMPEN

BODENABLAUFPUMPE
PLANCOFIX

GEHT DOCH!
BARRIEREFREIE
DUSCHEN
AUCH IM ALTBAU!

Gefälle für den Ablauf des Duschwassers in die vorhandene Abwasserleitung ist nicht mehr nötig, das Wasser wird gepumpt.

www.plancofix.de

Jung Pumpen GmbH | Telefon 05204-170

REHAU
Neue Lösungen für Sanitär – Nummer sicher

Einfach, effizient, sicher: Die bewährten Komplettsysteme von REHAU leisten eine optimale Versorgung mit Wärme und Trinkwasser. Auf der GET Nord 2018 zeigt der Polymerexperte unter dem Motto „Meine Nummer Sicher" weitere Lösungen, um die Verlegung und Installation von Rohrleitungen, Verbindungen und Anschlüssen für Sanitär und Heizung zu erleichtern. Mit RAUTITAN hat REHAU ein variables Universalsystem aus korrosionsbeständigen und langlebigen PE-Xa-Rohren im Programm, das weltweit bei Trinkwasser- und Heizungsinstallationen zur Anwendung kommt. Bei der Trinkwasserinstallation überzeugt RAUTITAN durch einwandfreie Hygiene, dauerhafte Zuverlässigkeit und einfache Montage. In der Heizkörperanbindung gibt das Komplettsystem dem Installateur immer die passende Lösung an die Hand – ganz gleich, ob es sich um Heizkörperanschlüsse aus dem Fußboden, der Wand oder der Sockelleiste handelt. Das REHAU Rohrsystem und die passende Verbindungstechnik sind seit 30 Jahren in mehr als 50 Ländern im Einsatz. Bis heute wurden über 750 Millionen Schiebehülsen-Verbindungen hergestellt. Um die Installation der Trinkwasser- und der Heizungsrohre noch flexibler zu gestalten, hat REHAU das Universalsystem RAUTITAN nun um neue Wandwinkel und Montageeinheiten erweitert.

www.rehau.com

Kaldewei
Produktdesign vierfach ausgezeichnet

Mit der preisgekrönten Miena Waschtisch-Schale, gestaltet von Designerin Anke Salomon, hat Kaldewei jetzt die international anerkannten Designwettbewerbe iF DESIGN AWARD in der Kategorie Product und Red Dot Award: Product Design gewonnen. Und auch das revolutionäre neue Duschflächensystem Kaldewei NexSys erhält die höchste Auszeichnung „Best of Best" für „Innovative Materials" und „Innovative Architecture" bei den ICONIC AWARDS 2018. Mit der einwandigen Waschtisch-Schale Miena punktete Kaldewei besonders durch die einzigartige Verbindung des robusten, kostbaren Kaldewei Stahl-Emails mit einer beinahe zarten Filigranität puristischen Designs bei den Juroren. Während die NexSys als echte Duschflächenrevolution mit ihrem völlig neuartigen Lösungsansatz für bodenebene Duschen für die Auszeichnung sorgte: Die NexSys verbindet die Vorzüge einer fugenlosen Duschfläche aus Stahl-Email mit dem Design eines gefliesten Duschbereiches mit klassischer Duschrinne.Optisches Highlight des eleganten NexSys Designs ist die schlanke Ablaufrinne mit einer hochwertigen Designblende aus gebürstetem Edelstahl, die sich bündig in das puristische Gesamtbild der Duschfläche einfügt.

www.kaldewei.com

hansgrohe
Für jeden Lebensabschnitt

Das Alter bringt einige Veränderungen mit sich. So essentiell eine wohltuende Dusche oder ein entspanntes Bad für Körper und Geist sind, so gefährlich können ein nasser Boden oder unzureichende Haltemöglichkeiten werden. Doch auch im Badezimmer gibt es Lösungen und Hilfen. Duschen auf Bodenhöhe ermöglichen ein barrierefreies Einsteigen. Rutschhemmende Böden und Möglichkeiten zum Festhalten beim Einsteigen in die Dusche tragen zusätzlich zur Stabilität bei der Körperpflege bei. Mit dem RainSelect-Sortiment von hansgrohe kommt die einfach bedienbare Schaltfläche mit Select-Funktion auch im Dusch-und Badebereich an. Über große und gut lesbare Tastschalter wählt der Nutzer die gewünschte Funktion wie bei einem Lichtschalter aus. Mit den beiden großzügig bemessenen Drehgriffen werden Wassertemperatur und -menge geregelt. Diese einfache und komfortable Bedienung ermöglicht entspannendes Duscherlebnis ohne Stress und langwieriges Einstellen der verschiedenen Funktionen. Eine Bedienung mit nassen oder seifigen Händen ist möglich und der nötige Kraftaufwand wird weitestgehend minimiert. Und selbst in jungen Jahren können die auffälligen Tasten eine große Hilfe sein.

www.hansgrohe.de

BEEINDRUCKENDE AUSWAHL.
EINFACHE ENTSCHEIDUNG.

GET Nord | Hamburg, 22.–24. November 2018
Halle B7, Stand 253

Die neuen F3- und F5-Armaturen von Franke:
Entwickelt für ultimative Leistung. Sie bieten Effizienz und Nachhaltigkeit. Für welches Design aus über 40 wundervollen Produkten werden Sie sich entscheiden?

- Zukunftsfähige Technologien
- Anwendungen für Dusche und Waschtisch
- Optional auch mit berührungsloser Bedienung
- Hydraulische und elektronische Selbstschlussarmaturen plus Einhebelmischer

Entdecken Sie die neuen Armaturen auf www.franke.de

Abgebildete Modelle: F3E-Therm, F3S-Mix, F5L-Mix, F5E-Mix, F5S-Therm

MAKE IT WONDERFUL

FRANKE

Viega
Pressverbindungstechnik bis zu 140 °C

Mit dem Rohrleitungssystem „Megapress" von Viega können dickwandige Stahlrohre beispielsweise in Heizungs-, Kühl- oder Sprinkleranlagen „kalt" verpresst werden. Durch die Programmerweiterung um „Megapress S" mit den Dimensionen 3/8 bis 2 Zoll steht die schnelle und sichere Verbindungstechnik jetzt auch für Fernwärmeanlagen ab Gebäudeeintritt nach AGFW FW 524 oder für Industrieanlagen mit Medientemperaturen bis zu 140 °C zur Verfügung. Die „Megapress S"-Verbinder sind mit einem FKM-Runddichtelement ausgestattet und an einem weißen Punkt auf dem Pressanschluss sowie dem Hinweis „FKM" zweifelsfrei erkennbar. Für das Fachhandwerk zahlen sich diese Verarbeitungsvorteile vor allem bei der Installation von Industrie- und Großanlagen aus, wo bislang nur speziell geschulte Schweißer eingesetzt werden durften. Mit dem Rohrleitungssystem „Megapress" sind solche Installationen jetzt durch jeden SHK-Fachhandwerker möglich. Gerade in Zeiten des Facharbeitermangels ist das ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

www.viega.de

Ökofen
Energiefreiheit für das Eigenheim

Der Einsatz von regenerativen Energien zur Stromerzeugung hat sich etabliert. Die Kosten sind niedrig und die Ressourcen werden geschont. Eines ist aber bis heute gleichgeblieben: Die Abhängigkeit von Energiekonzernen. An diesem Punkt setzt ÖkoFEN, Europas Spezialist für Pelletheizungen, an. Durch die Kombination von Photovoltaik-Anlage, Stromspeicher und einer Pelletheizung mit Stirlingmotor kann der gesamte für den Haushalt benötigte Strom in den eigenen vier Wänden erzeugt werden. Dazu werden ausschließlich die Kraft der Sonne und Pellets aus dem CO_2-neutralen, nachwachsenden Rohstoff Holz genutzt. Eine moderne Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher deckt im Jahresdurchschnitt etwa 70 Prozent des Strombedarfs eines Einfamilienhauses. Den Brückenschluss zur vollständigen und ganzjährigen Energiefreiheit vollzieht ÖkoFEN mit einer eigens entwickelten Pelletheizung. Die Pellematic Condens_e liefert bereits 100 Prozent ökologische Wärme für den Heizkreislauf und das Brauchwasser. Mit der Wärme des Kessels wird gleichzeitig ein Stirlingmotor zur Stromerzeugung angetrieben, der sich oberhalb der Verbrennungszone der Pellets befindet. Der Clou: An sonnenreichen Tagen im Sommer, wenn die Heizung ohnehin nicht benötigt wird, wird der Stromspeicher von der Photovoltaik-Anlage geladen. In den sonnenärmeren Monaten im Hernst und Winter läuft in der Regel die Pelletheizung, wodurch der Stirlingmotor automatisch den Strom produziert. Im Fall eines Stromausfalls greift eine Notstromfunktion, versorgt das Haus und lädt den Stromspeicher.

www.oekofen.de.

Schütz
Stabil und Auslaufsicher

Die Schütz Tanks sorgen für doppelte Sicherheit. Sie bestehen aus zwei unabhängigen, in sich geschlossenen Schutzsystemen: dem druckfesten Innenbehälter und dem Außenbehälter, der den eigentlichen Öltank umschließt und als Auffangwanne und Brandschutz dient. Dieses doppelwandige „Tank im Tank"-System macht den bisherigen Auffangraum überflüssig. Zudem ist der Schütz Tank durch die hochwertigen Werkstoffe sehr stabil und formbeständig und hält dadurch dem Wasserdruck stand, ohne sich zu deformieren. So wird zuverlässig ein mögliches Herausdrücken des Heizöls verhindert. Darüber hinaus verfügen die Tanksysteme von Schütz über einen hochwirksamen Diffusionsschutz und sind damit absolut geruchsdicht: Alle Behälter werden mit dem patentierten SMP-Verfahren oberflächenversiegelt. Dadurch dringt kein Heizölgeruch mehr in den Wohnraum. Die doppelwandigen Sicherheitstanks von Schütz sind optimal für den Einsatz in erdbebengefährdeten Gebieten geeignet. Für Hochwasserrisikogebiete wiederum empfiehlt sich der geprüfte Schütz „Tank im Tank" Hochwasser. Die Schütz Tanks bieten bestmöglichen Schutz vor Ölschäden sowie eine Garantieleistung für 15 Jahre.

www.schuetz-energy.net

Viessmann
Modularer Stromspeicher

Der Vitocharge Stromspeicher ist die ideale Ergänzung sowohl zu Energielösungen mit Vitocal Wärmepumpen, die mit Strom aus einer Photovoltaikanlage betrieben werden, als auch zu stromerzeugenden Heizsystemen wie dem Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor. Vitocharge bevorratet Strom, der aktuell nicht benötigt wird, für die spätere Verwendung. Das verringert die Abhängigkeit von der öffentlichen Stromversorgung und steigert Eigenstromverbrauch und Wirtschaftlichkeit der eigenen Stromerzeugung. Vitocharge ist deshalb modular aufgebaut und steht als Allround-Stromspeicher und als Stromspeicher für die längerfristige Versorgung elektrischer Verbraucher zur Verfügung. Er kann bis zu vier Batteriemodule mit einer nutzbaren Speicherkapazität von je 3,87 Kilowattstunden aufnehmen. Vitocharge ist auf Mikro-KWK-Systeme und Photovoltaikanlagen aus dem Viessmann Komplettangebot abgestimmt. Die vormontierten Kompakteinheiten werden einfach aufgestellt und adaptieren sich selbsttätig („Plug and Play").

www.viessmann.de

Afriso
Einfacher und besser kaum machbar

Der neue wartungsfreie, batterielose Temperatur- und Feuchtesensor FTM 20 TF von AFRISO misst in regelmäßigen Abständen die Umgebungstemperatur sowie den Wert der Luftfeuchtigkeit in Räumen. Sollten sich Sensordaten signifikant ändern, werden diese sofort an die optional erhältliche Schaltzentrale AFRISOhome Gateway (Grundbaustein eines hochmodernen Gebäudemanagementsystems, ideal für den Aufbau eines Smart Home Systems in Wohnungen, Mehrfamilienhäusern oder Verwaltungsgebäuden) gemeldet und können dort als Parameter zur Steuerung von Aktoren, wie z. B. von Heizkörperstellantrieben oder Abluftventilatoren mit EnOcean-Funkanbindung verwendet werden. Die zum Senden eines Funktelegramms benötigte Energie wird über eine integrierte Photovoltaikzelle erzeugt. Der integrierte solarbetriebene Energiespeicher erlaubt auch einen mehrtägigen Betrieb in absoluter Dunkelheit. In dauerhaft dunklen Umgebungen (z. B. in Kellerräumen oder Lagerhallen) ist zudem aber auch eine Knopfzellenbatterie einsetzbar.

www.afriso.de

COSMO
eLINE – ELEKTROFUSSBODENHEIZUNG 2.0

Heizen auf Knopfdruck: Mit dem eLINE Elektrofußbodenheizungssystem 2.0 bietet der Hersteller eine echte Alternative zur Warmwasser-Fußbodenheizung an. Die Verlegung erfolgt fachhandwerkerfreundlich schnell und einfach. Das Produkt kann auch in Verbindung mit handelsüblichen Gipsfaser-Trockenestrichplatten eingebaut werden. Vor allem in der kombinierten Anwendung mit der Base 12 (12 mm Wärmeleitschicht auf Gipsfaserbasis) verbindet die Fußbodenheizung eine sehr geringe Aufbauhöhe mit höchstem Wärmekomfort und besonderer Energieeffizienz. Fußbodenheizungen sorgen vor allem in Alt- aber auch in Neubauten für das gewisse Extra beim Wärmekomfort. eLINE 2.0 sorgt für ein Mehr an Wärmeerzeugung, Wärmeübergabe und Wärmeregelung. Das Elektrofußbodenheizungssystem kann in Kombination mit allen gängigen Fußbodenbelägen kombiniert werden. Die Aufbauhöhe von 20 mm der Systemelemente inklusive Wärmedämmung ermöglicht höchste Flexibilität in der Auswahl des Oberbelages und der Verlegeabstand von 150 mm für eine schnelle und somit effiziente Montage. Die Familie kommt nach 14 Tagen aus dem Urlaub zurück. Das Haus hat sich abgekühlt. Jetzt muss es schnell gehen, um sich sofort wieder wohlzufühlen. Die Boost-Funktion von eLINE überzeugt mit 90 – 100 Watt pro Quadratmeter durch besondere Leistungsstärke und warme Räume. Zum eLINE Fußbodenheizungssystem 2.0 bietet der Hersteller das intuitiv bedienbare und App-fähige Raumthermostat WIFI 2.0 mit Touch-Display und sorgt damit für höchsten Komfort bei Bedienung und Wärmeverteilung.

www.cosmo-info.de

Airflow
Zeigermanometer mit Messbereich bis 2.500 Pa

Die Airflow Lufttechnik GmbH, Spezialist für Lüftungsgeräte und Messtechnik, hat jetzt ihr Messgeräteportfolio um zwei Zeigermanometer mit einem Messbereich bis 2.500 Pa erweitert. Diese sind in den Größen von 63 mm (Modellreihe MDG) und 100 mm (Modellreihe LDG) Durchmesser erhältlich. Die mechanischen, anschraubbaren Anzeigegeräte mit Druckanschlüssen misst Differenzdrücke zur Filterüberwachung von Lüftungsanlagen zuverlässig und genau. Mit einem Gehäuse aus Edelstahl sind die Zeigermanometer staub- und wasserdicht. Die große, klare Anzeige ist leicht ablesbar und auch zur Darstellung von positiven, negativen und Differenzdrücken bei anderen verfahrenstechnischen Anwendungen wie zum Beispiel zur Betriebsanzeige von Ventilatoren, Rauchabzügen, Behälterundichtigkeiten, Reinraumdruckdifferenzen und Abgasleitungen mit gesundheitsgefährdeten Gasen in Kombination mit einem Staurohr geeignet. Airflow-Zeigermanometer werden nach BS EN 837-1 hergestellt und zeichnen sich durch eine hohe Wiederholgenauigkeit der Messwerte aus. Sie erfordern keinen Instandhaltungsaufwand und weisen eine hohe Langzeitstabilität auf.

www.airflow.de

Helios
Neuer Zuluftautomat ZLA 125

Der neu entwickelte Zuluftautomat ZLA 125 ist laut Herstellerangaben durch seine Vielfalt an Optionen und durch die modulare Bauweise einzigartig am Markt. Die Normschallpegeldifferenz von bis zu 58 dB, das ausziehbare Teleskoprohr und die optional erhältliche feuchtegesteuerte Innenblende sind nur einige der vielen Vorteile des Systems. Das Prinzip ist dabei denkbar einfach: Die Luft strömt perfekt verteilt, gefiltert und zudem optimal geräuschgedämmt in den Innenraum. Bestehend aus einer Innenblende, dem Rohbauset und der Fassadenblende, passt es in alle erdenklichen Wandarten und kommt ohne elektrischen Anschluss aus. Durch die modulare Bauweise können alle Komponenten individuell ausgewählt und auf die baulichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Es gibt beispielsweise 3 verschiedene Innenblenden. „ZLA 125 IB 22“ und „ZLA 125 IB 30“ sind selbstregulierend und halten den Volumenstrom von 22 m^3/h und 30 m^3/h auch bei unterschiedlichen Differenzdruck-Niveaus konstant. Die feuchtegesteuerte Innenblende „ZLA 125 IB HY 6-45“ reagiert hingegen selbstständig auf unterschiedliche Raumfeuchte-Werte und passt daraufhin den Volumenstrom im Bereich von 6 bis 45 m^3/h an.

www.heliosventilatoren.de

Reflex
Effizient gegen Schmutz, Schlamm und Mikroblasen

Durch den Einsatz von Abscheidern können, dank mechanischer Verfahren und ohne Hilfsenergie, Schmutzpartikel und Mikroblasen aus Wasserkreisläufen abgeschieden werden. Die Schmutz- und Schlammabscheider der Exdirt-Reihe werden einfach und unkompliziert vor Wärmeerzeugern und Wärmeübertragern sowie vor sensiblen Verbrauchern eingesetzt und schützen diese somit vor Ablagerungen oder Schwebeteilchen, die Anlagenteile beschädigen. Für den Fachhandwerker ebenfalls wichtig: Ein konstant geringer Druckverlust ist zu vernachlässigen und die Wartungszeit ohne Betriebsunterbrechung ist in kürzester Zeit möglich. Im Gehäuse des Exdirt wird der Strömungsquerschnitt erweitert, dadurch die Strömungsgeschwindigkeit reduziert. Geraten Schmutzpartikel über eine der sogenannten turbulenten Zonen in den beruhigten Bereich, so setzen sie sich im unteren Teil des Gehäuses ab. Verstärkt wird dieser Effekt durch das Strömungselement Flowpac, der Abscheideeffekt so potenziert. Die abgeschiedene Schmutzfracht wird schließlich ganz ohne Betriebsunterbrechung über ein Abschlammventil entfernt. Dieses Prinzip kommt auch beim Exdirt V aus Stahl zum Tragen, der speziell für den Einsatz in einer vertikalen Leitung von DN 50 bis DN 150 konzipiert wurde.

www.reflex.de

Remko
Wärmepumpensteuerung leicht gemacht

Mit Remko wird die Zukunft smart, denn jede Wärmepumpe im kleinen wie im großen Leistungsbereich wird dann vom Nutzer gecheckt, wenn er das möchte. Über eine Ethernet-Schnittstelle zum Anschluss einer handelsüblichen Heimrouter-Software lässt sich die Regelung Smart-Control anwählen. Ist eine Internetverbindung hergestellt und die Software freigeschaltet, erfolgt die Registrierung im Remko-Portal. Dann können die Betriebsparameter mittels Smart-Phone, Tablet-PC, Laptop etc. sowohl eingestellt als auch ausgelesen werden. Die Wärmepumpen WKF und HTS verfügen über die Regelung Smart-Control, bei der Sole/Wasser-Wärmepumpe WSP ist schon die Touch Display-Version mit W-LAN-Funktion umgesetzt. Sie alle lassen sich mit dem Smart-Web-Portal verbinden. Entscheidet sich der Betreiber dafür, weiteren Benutzern den Zugang zu ermöglichen, kann z. B. der Installateur oder die Remko-Servicezentrale für eine schnelle Hilfestellung auf die Daten zugreifen. Kostenintensive Vor-Ort-Termine werden auf diese Weise reduziert.

www.remko.de

© HMC Michael Zapf

GET Nord Eingang zu den Messehallen.

GET Nord ist wichtiger Impulsgeber

Heute wissen, was morgen gebaut wird

Megatrends wie Urbanisierung und Digitalisierung werden das Bauen grundlegend verändern. Die GET Nord zeigt innovative Technologien und Bau-Projekte.

Smart Homes und energieproduzierende Häuser sind Beispiele dafür, wie innovative Technologien die Gebäudekonzeption beeinflussen. In Zukunft werden Quartiere und ganze Städte ein vernetztes System bilden, in das intelligente Gebäude integriert sind. Dies stellt die am Bau Beteiligten vor völlig neue Herausforderungen. Mit dem hochkarätig besetzten Internationalen ArchitekturForum und dem neu konzipierten E-Haus gibt die GET Nord, die vom 22. bis 24. November 2018 auf dem Gelände der Hamburg Messe stattfindet, wichtige Orientierung und wertvolle Impulse.

E-Haus zeigt praxiserprobte Lösungen

Wie ein vernetztes Gebäude funktioniert, erfahren die Besucher anschaulich bei einem Rundgang durch das 100 Quadratmeter große E-Haus des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH). Zu den Highlights gehören neben Lösungen für innovative Lichttechnik, altersgerechte Assistenzsysteme und Home-Entertainment insbesondere Anwendungen für ein herstellerübergreifendes Energiemanagement und die intelligente Verknüpfung des hauseigenen Energiesystems mit der Ladestation für ein Elektrofahrzeug. Thematisiert werden außerdem Sicherheitsstandards für Datenschutz und Datensicherheit. Die gezeigten Lösungen basieren stets auf dem neuesten Stand der Technik und sind praxiserprobt, so dass alles, was im E-Haus demonstriert wird, in realen Bauvorhaben eingesetzt werden kann. Rund 60 Partnerfirmen

Hallenplan der GET Nord 2018.

aus der Elektroindustrie unterstützen das E-Haus, darunter viele, die auf der GET Nord vertreten sind, wie Albrecht Jung, Brumberg Leuchten, Busch-Jaeger, Dehn + Söhne, digitalSTROM, Esylux, Hager, Mennekes, Schneider Electric, Merten, Ritto, Stiebel Eltron, Viessmann und Wago. Wer also Details zu einem bestimmten Produkt oder einer spezifischen Lösung wünscht, der findet auf der GET Nord sofort den richtigen Ansprechpartner. Und noch eine Attraktion erwartet die Fachbesucher: Neben dem Live-Erlebnis lässt sich das E-Haus auch virtuell per VR-Brille erleben.

Erfolgreich durch Fachkompetenz

Für Hendrik A. Kilp, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein, ist das E-Haus eine hervorragende Informations- und auch Inspirationsquelle: „Jeder hat 1.000 Eindrücke und Meinungen über Gebäudeautomation. Die GET Nord und vor allem auch das E-Haus zeigen Lösungen auf, an die man vielleicht selbst nicht gedacht hat. Zusätzlich erhalten die Besucher von den Spezialisten an den Messeständen fachkompetente Erklärungen. Schließlich sind Fachwissen, Motivation und eine gute Unternehmensorganisation die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte und zufriedene Kunden." Auch für Ulrich Mietschke, Landesinnungsmeister der Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein, ist das E-Haus ein wichtiger Impulsgeber: „Wir setzen bei der GET Nord 2018 auf Publikumsmagnete wie das völlig neu konzipierte E-Haus", sagt er und ergänzt: „Das vernetzte Haus ist in der Realität angekommen. In einem intelligent vernetzten Einfamilienhaus erleben die Besucher, wie modernes Energiemanagement, effektive Energieerzeugung und Energiespeicherung jetzt und in Zukunft aussehen." Martin Hildebrandt; Präsident NFE Norddeutscher Fachverband Elektro- und Informationstechnik, weist ergänzend darauf hin, dass moderne Gebäude intelligente Multitalente sind, die das Leben erleichtern – digital vernetzt, mit vielen technischen Funktionen und energieeffizient. „Angesichts der dynamischen Entwicklung im Bereich ‚Smart Living' sind Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen unerlässlich, um fundiert beraten, planen und

© HMC Michael Zapf

Digitalisierung und Smart-Home sind die wichtigsten Zukunftsthemen.

Systeme korrekt installieren zu können. Denn der digitale Fortschritt verändert nicht nur rapide die Gebäudetechnik, sondern auch maßgeblich Arbeitsbereiche und ganze Berufsbilder. Die GET Nord 2018 stellt zu Recht das Ineinandergreifen der verschiedenen Gewerke in den Mittelpunkt. Ziel ist es, Innovationen in den Markt zu bringen und zukunftsfähige Umsetzungsstrategien für den Bereich Smart-Building zu entwickeln. Nur so kann der attraktive Wachstumsmarkt gewerkeübergreifend erschlossen werden. Hier heißt es, über den Tellerrand hinaus zu blicken und unterschiedliche Smart-Home-Systeme interoperabel und vielseitig miteinander kommunizieren zu lassen."

Vernetzte Gebäude als Teil der Smart City

Dass die GET Nord 2018 der Digitalisierung und vernetzten Gebäudetechnik viel Raum gibt, korrespondiert mit dem Ziel des Hamburger Senats, technologische Innovationen für die Freie und Hansestadt Hamburg als Digitale Stadt nutzbar zu machen. Die 2015 beschlossene Strategie „Digitale Stadt" umfasst mittlerweile acht Themenfelder, die von der digitalen Verwaltung über intelligente Verkehrssysteme bis zu Projekten wie Smart Port, Smart Energy und smarte Geodaten reichen. Darüber hinaus gehört das Forschungsvorhaben „mySMARTlife", das in zwei Quartieren im Bezirk Bergedorf durchgeführt wird und sich mit Energie, Mobilität und Kommunikation beschäftigt, zum vielfältigen Engagement der Hansestadt im Bereich der Digitalisierung. Auch im Gebäudesektor verfügt Hamburg über digitale Leuchttürme: Das international prominenteste Smart Building ist die Elbphilharmonie Hamburg. Überregional für Aufsehen sorgt zudem das visionäre Wohngebäude „Apartimentum". Mit „The Pier" entsteht in der HafenCity eine Büroimmobilie der Zukunft, die neue Maßstäbe in Nachhaltigkeit, Technologie und Nutzerkomfort setzen wird.

Hochkarätig besetztes Internationales ArchitekturForum

Ergänzend zum Rundgang durch das E-Haus ist der Besuch des Internationalen ArchitekturForums sehr zu empfehlen, das vom

Energieeffiziente Wohnungslüftung ist wir immer bedeutender.

Architektur Centrum Hamburg ausgerichtet wird. In diesem Jahr spürt das Forum weltweit aktuelle Beispiele der Architektur und Stadtentwicklung auf, die das (Zusammen-) Leben der Stadtgesellschaft in besonderer Weise prägen. Einige der weltweit bedeutendsten Architekten der Gegenwart stellen dazu ihre Visionen vor, wie Pritzker-Preisträger Shigeru Ban, von dem der Entwurf für die „Wasserhäuser" im Quartier Baakenhafen in der östlichen HafenCity stammt. Ebenfalls dabei sein wird der vielfach prämierte Niederländer Winy Maas vom Architekturbüro MVRDV. Mit seinem Think Tank „Why-Factory" gibt Winy Maas immer wieder Denkanstöße für das Zusammenspiel von Architektur, Technologie und Gesellschaft, so geschehen mit der Ausstellung „The Vertical Village" im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Hamburg 2013 im Hamburg Museum. Auch Max Dudler, dessen ausgezeichneter Wettbewerbsbeitrag im neuen Pergolenviertel im Hamburger Norden realisiert wird, kommt nach Hamburg. Mit dem Intenationalen ArchitekturForum treffen auf der GET Nord im Gedanken der Vernetzung Architekten und Planer auf Austeller aus der Industrie, Handwerker und Dienstleister.

Über die GET Nord

Als bundesweit einzige Fachmesse vereint die GET Nord die Bereiche Elektro, Sanitär, Heizung und Klima unter einem Dach und gibt dem Fachhandwerk damit wichtige Impulse für das Verständnis vom „Haus als System". Das zukunftsweisende Messekonzept ist stringent auf die Vernetzung und das Ineinandergreifen der verschiedenen Gewerke ausgerichtet. Die GET Nord ist deshalb richtungsweisend für den Weg zu intelligenten und energieeffizienten Gebäuden. Die Besucher erwartet auf dem Gelände der Hamburg Messe ein umfassender Marktüberblick über die Bereiche Handwerk, Handel, Industrie, Planung, Architektur und Dienstleistung. Dabei ist die enge Zusammenarbeit von Handwerk, Industrie und Großhandel ein wesentlicher Erfolgsgarant der GET Nord. ◀

www.get-nord.de

Die Kühldecken verwandeln Raumdecken in Strahlungsflächen, die Räume im Sommer angenehm kühlen.
(Foto: C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co.)

Kühldecke sorgt für Wohlfühlklima

Raumdecke von Büros wird zur Strahlungsfläche

In Bauvorhaben etwa für Büros, gewerblich genutzten Räumen und Verkaufsräumen kommen verstärkt Rohrregister in Decken zur Raumtemperierung zum Einsatz. Die Buchenauer Roth Werke bieten für diese Anwendung verschiedene Systemlösungen für Kühl- und Heizdecken an. Sie verwandeln Raumdecken in Strahlungsflächen, die Räume im Sommer angenehm kühlen und im Winter behaglich wärmen.

Bei Roth Plastic Technology in Wolfgruben nutzte der Hersteller die Synergien der eigenen Organisation und brachte Systemlösungen für die Gebäudetechnik aus dem Roth Produktprogramm zum Einsatz. Das Gesamtsystem beinhaltet rund 500 m^2 Roth Kühldecke RCC/HC mit einer Vorlauftemperatur von 17 Grad Celsius. Das Temperieren über geschlossene Oberflächen schafft ein behagliches Raumklima ohne unangenehme Zugluft. Die Oberflächentemperatur wird je nach Betriebsweise einige Grad unter oder über der Raumtemperatur gefahren. Durch den Strahlungsaustausch mit der Decke verändern sich die Temperaturen der Raumumschließungsflächen. So stellen sich gleichmäßige Oberflächentemperaturen bei allen raumumschließenden Flächen ein, die sich positiv auf das menschliche Behaglichkeitsempfinden auswirken.

Fazit für den Sommer 2018

Selbst in der heißen Sommerperiode 2018 mit Außentemperaturen von weit über 30 Grad Celsius hatten die Büronutzer bei Roth Plastic Technology durchgängig angenehme Raumtemperaturen unter 26 Grad Celsius. Die Bedingungen wirkten

sich positiv auf das Behaglichkeitsempfinden und die Arbeitseffektivität der Nutzer aus.
Das mit kaltem Wasser durchströmte Rohrsystem der Roth Kühldecke absorbiert die Wärme in der Raumluft und kühlt sie energiesparend und geräuschlos herunter. Das Strahlungsprinzip ergibt Vorteile hinsichtlich der Raumtemperatur. Kühldecken bauen ein weitgehend gleichmäßiges vertikales Temperaturprofil im Raum auf. Die empfundene Raumtemperatur ist hierbei abhängig von der Raumlufttemperatur sowie der Temperatur der Raumumschließungsflächen. Bei Systemen mit hohem Strahlungsanteil, wie den Roth Kühldecken, liegt die empfundene Raumtemperatur im Kühlfall um 1,5 bis 2 Kelvin unterhalb der Raumlufttemperatur.
Das Roth Kühldeckensystem berücksichtigt die Möglichkeiten eines flexiblen Raumkonzepts, das insbesondere für Bürobauten mit häufig wechselnden Nutzeinheiten während der Nutzdauer bedeutungsvoll ist.

Durchdachtes System aus einer Hand

Die Gesamtleistung für die Temperierung wird durch zwei Drittel Strahlungsanteil und ein Drittel Konvektion erzielt. Die Differenz zwischen Raumtemperatur und mittlerer Oberflächentemperatur bestimmt die Leistung. Je höher die Temperaturdifferenz, desto höher ist die Leistung. Durch die objektspezifisch individuell abgestimmte Größe der Roth Kühldecke können inaktive Deckenflächen auf ein Minimum reduziert werden. Die Kühlung im Gebäude in Wolfgruben erfolgt über eine Roth Luft/Wasser-Wärmepumpe mit 14 Kilowatt Leistung und reversibler Betriebsweise. Eine weitere Roth Luft/Wasser-Wärmepumpe mit 31 Kilowatt

Rund 750 Quadratmeter Bürofläche wird über eine Fußbodenheizung geheizt. (Foto: C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co.)

Über das Funk-Regelungssystem EnergyLogic Touchline kann getrennt der Heiz- oder Kühlfall gesteuert werden. (Foto: Fritz Schöttner)

Angenehmes Raumklima in den Fluren mit der Kühldecke und der Flächenheizung
(Foto: Fritz Schöttner)

Raumdecken mit Strahlungsflächen in der Bauphase.
(Foto: C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co.)

Leistung ist zusätzlich für den Heizfall eingebunden. Die Wärme für die rund 750 m^2 große Bürofläche wird über eine Roth Fußbodenheizung verteilt. Sie ist als Roth Original-Tacker-System ausgelegt. Die Vorlauftemperatur beträgt 38 Grad Celsius. Für maximale Flexibilität ist es möglich, die Systeme Kühlen und Heizen im Parallelbetrieb zu fahren oder nur eines der beiden Systeme für beide Betriebsweisen zu nutzen.

Die Energiespeicherung am Roth Standort Wolfgruben erfolgt über den Wärmespeicher Roth Thermotank Quadroline TQ-T 850 Liter. Für die individuelle Einzelraumregelung ist das Roth Funk-Regelungssystem EnergyLogic Touchline im Einsatz. Es kann getrennt für den Heiz- oder Kühlfall angesteuert werden. Eine Taupunktüberwachung für den Kühlbetrieb ist integriert. Weiterhin ist das Rohrnetz für die Trinkwasser-Installation sowie die Anbindung der Heizkreisverteiler mit den Roth Alu-Laserplus Systemrohren ausgeführt. Die Generalplanung für das Bauvorhaben erfolgte über C+P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co. KG aus Angelburg. Michael Georg, Leiter Produkttechnik Energieverteilung bei Roth, erklärt: „Das Gebäude der Roth Plastic Technology in Wolfgruben bietet mit den Betriebsweisen Heizen und Kühlen höchsten Nutzerkomfort. Mit den Roth Produktsystemen ist eine ganzheitliche energieeffiziente Projektlösung für die Gebäudetechnik entstanden."

Einfache Endlosverlegung

Roth bietet die Kühl- und Heizdecken in der Montagevariante RCC/HC zur Endlosverlegung an. Die Installation der Roth Systemrohre erfolgt kupplungsfrei an Befestigungsschienen

im Verlegeabstand von 50 bis 100 mm. Montiert wird direkt in der Trockenbauebene der Deckenkonstruktion. Das Rohrsystem wird ohne zusätzliche Aufbauhöhe in die Trockenbaukonstruktion integriert und mit Gipskarton-Trockenbauplatten flächig abgedeckt. Je nach objektspezifischen Anforderungen hinsichtlich Optik, Schallabsorption und Leistung können verschiedene Ausführungen von Gipskartonplatten, etwa geschlossen oder mit „Lochdesign" (mit integrierter schallabsorbierender Vliesschicht), verwendet werden. Eine Kombination der verschiedenen Ausführungen ist möglich. Optional ist eine zusätzliche Dämmlage oberhalb der Systemrohre, innerhalb der abgehängten Deckenkonstruktion, ausführbar. Die Roth Kühl- und Heizdecke eignet sich neben der Anwendung in Neubauten auch für die Nachrüstung und eine spätere Erweiterung. Dank zentimetergenauer und flexibler Positionierung der Systemrohre lassen sich selbst außergewöhnliche Grundrisse mit einer flächigen Belegung der Systemrohre realisieren. Ebenso können Deckeneinbauten, wie Beleuchtungselemente, wunschgemäß positioniert werden – bei Beibehaltung einer optimierten flächigen Verlegung der Systemrohre.
Der Anschluss der einzelnen Rohrregister erfolgt über einen zentralen Heizkreisverteiler, der unsichtbar in die abgehängte Deckenkonstruktion integriert wird. Die Zugänglichkeit ist jederzeit über eine Revisionsöffnung gegeben.
Das System bietet Planern und Architekten eine maximale architektonische Gestaltungsfreiheit. Zudem lassen sich Kühlung und Wärme ideal verteilen – das schenkt Nutzern eine positive Energie- und Kostenbilanz. ◀

Die Fußbodenheizung ist als Roth Original-Tacker-System ausgelegt.
(Foto: C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co.)

Selbst in der heißen Sommerperiode 2018 mit Außentemperaturen von weit über 30 Grad Celsius hatten die Büronutzer bei Roth Plastic Technology durchgängig angenehme Raumtemperaturen unter 26 Grad Celsius.
(Foto: Roth Werke GmbH)

Eingangsbereich mit Kühldecke und Flächenheizung. *(Foto: Fritz Schöttner)*

© Center Parcs

Von links: Frank Demann (Technischer Vertrieb TECE), Dim Hemeltjen (Bauleitung Center Parcs), Jens Steinbrink (Projektleiter Steinbrink).

1.200 Handwerker im Einsatz

Sanitärtechnik und Fußbodenheizung für 1.000 Ferienhäuser

Nur wenige Kilometer südöstlich von Leutkirch im Allgäu wurde eines der größten Bauprojekte Europas fertiggestellt. Hier entstand ein Ferienpark des Urlaubsanbieters Center Parcs mit insgesamt 1.000 Ferienhäusern. Der Park wird mit Rohrleitungstechnik und die Exklusiv-Häuser mit Sanitärtechnik und Fußbodenheizungen von TECE ausgestattet.

Seit Herbst 2017 arbeiteten täglich 1.200 Handwerker an dem Ferienpark, dessen Fläche sich auf baden-württembergischem und zum Teil auch auf bayrischem Boden befindet. Mit dem Park Allgäu eröffnete Center Parcs am 01. Oktober 2018 eine moderne Anlage der neuesten Generation, die auf 184 Hektar – das entspricht etwa 258 Fußballfeldern – 1.000 Ferienhäuser in den Kategorien Comfort, Premium und VIP sowie eine völlig neuartige Luxuskategorie präsentiert. Park Allgäu rechnet mit mehr als einer Million Übernachtungen pro Jahr. Dies entspricht rund 300.000 Gästen. Zahlreiche Übernachtungen sind schon gebucht.

Die 250 zweigeschossigen Exklusiv-Ferienhäuser sind 78 bis 196 Quadratmeter groß und bieten Platz für vier bis zwölf Personen. Zur Ausstattung gehören jeweils ein Wellnessbad mit Whirlpool und Regendusche, eine Sauna sowie eine Loggia. Außerdem verfügt jedes Schlafzimmer über ein eigenes Badezimmer. Noch eine Nummer luxuriöser sind die Exclusive Wellness-Ferienhäuser.

Der zweite Park mit TECE

Die dazugehörige Sanitärtechnik stammt von dem Emsdettener Haustechnikanbieter TECE und wurde von der Steinbrink GmbH installiert. Gerd Steinbrink, Inhaber des Handwerksbetriebs: „Mit TECE arbeiten wir seit Jahren erfolgreich zusammen. Unter anderem schon bei dem Center Parcs Park Nordseeküste. Neben den Materialien und der schnellen und sicheren Verarbeitbarkeit überzeugen die Produkte auch in Sachen Zuverlässigkeit." Die Anlage im niedersächsischen Nordseebad Tossens wurde von 2017 bis zum vergangenen Frühjahr von Grund auf saniert. Für die Trinkwasserinstallation wurden die universell einsetzbaren Mehrschichtverbundrohre TECEflex installiert sowie erstmalig TECEdrainline-Duschrinnen mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette. Diese hilft potentielle Fehlerquellen beim Aufbringen der Dichtbänder zu verhindern und die Schnittstelle zwischen den Gewerken Sanitär und Fliese klar zu definieren. Dort erfolgte im vergangenen Dezember auch der Umbau des dazugehörigen Hotels. Zur Bedienung der TECE-Universalspülkästen kam hier die elektronische Betätigungsplatte TECElux Mini zum Einsatz, die sich im Nahbereich berührungslos aktivieren lässt. Die leicht zu reinigende Glasfront und die programmierbare Hygienespülung, die alle drei Tage automatisch auslöst, machen TECElux Mini zu einer besonders hygienischen und beliebten Lösung – besonders für Gastronomie und Hotellerie.

Eine logistische Herausforderung mit eng getaktetem Zeitplan

Von der Steinbrink GmbH arbeiteten 30 Monteure in jeweils

© Center Parcs

Die Bäder der Exklusiv-Häuser sind mit Duschrinnen und Spültechnik von TECE ausgestattet.

© Center Parcs

Von den insgesamt 1.000 Ferienhäusern in Leutkirch sind 250 der Kategorie „Exclusiv" voll und ganz auf Wellness und Erholung ausgelegt.

© Center Parcs

Die Ferienanlage eingebettet zwischen den Fichten

© Center Parcs

In Leutkirch entsteht derzeit eine Freizeitanlage auf 184 Hektar – eine der momentan größten Baustellen Europas.

engen Zeitfenstern die einzelnen Ferienhäuser in Leutkirch ab. Die große Fläche des Geländes, die zahlreichen Wohneinheiten und die etwa 1.200 Handwerker jeden Tag forderten im Vorfeld einen hohen logistischen Planungsaufwand. Die Baustelle wurde in drei Stränge unterteilt, um die Koordination des Materials und der beteiligten Handwerker zu strukturieren. Der Abruf des Materials, das direkt aus dem TECE-Lager in Emsdetten geliefert wurde, erfolgte teilweise sehr kurzfristig, konnte aber dank der ausgeklügelten Logistik immer termingerecht an Ort und Stelle sein.

Maximale Trinkwasserhygiene

Beim Trinkwasser wurde besonderer Wert auf höchste Hygienestandards gelegt, um Stagnation und die daraus resultierende Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität zu vermeiden. Die von TECE durchgeführte Rohrnetzberechnung garantierte eine gleichmäßige und frische Versorgung aller Entnahmestellen in der gesamten Anlage.

Für die Trinkwasserinstallationen wurde wie im Park Nordseeküste TECEflex verwendet. Die Rohrverbindungen erfolgen nach dem Prinzip der axialen Presstechnik. Das Rohr wird aufgeweitet, über den Rotgussfitting geschoben und von einer Druckhülse gesichert. Die Verbindung kommt ohne O-Ringe aus und gilt deswegen bei der Installation als besonders sicher, denn nicht verpresste Verbindungen sind durch die lose sitzende Druckhülse leicht erkennbar und nässen bei der Druckprüfung. Ein robuster Aluminiummantel schützt das Mehrschichtverbundrohr vor Schlägen auf der Baustelle und das Innenrohr sorgt auch bei hoher

© Center Parcs

Die Ferienanlage in Leutkirch im Allgäu eröffnet im Herbst 2018.

Belastung für Formstabilität – trotzdem ist das Rohr problemlos von Hand zu biegen.

Raffinierte Spül- und Entwässerungstechnik

In der Anlage kamen insgesamt 750 TECE-Universalspülkästen zum Einsatz. Um die Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit des Spülkastens zu gewährleisten, ist die Revisionsöffnung werkseitig mit einem Siegel versehen, das erst bei der Feinmontage geöffnet wird. Der Wasserverbrauch ist der Zweimengentechnik sparsam: 4,5 Liter für die Vollspülung und nur 3 Liter für die Teilspülung. Ein weiter Vorteil ist das enthaltene Füllventil F 10. Es sorgt für ein angenehm leises Auffüllen des Spülkasten, sodass die Miturlauber von akustischen Störungen durch die Spültechnik weitestgehend verschont bleiben. Ausgelöst wird die Spülung mit der robusten Kunststoffbetätigungsplatte TECEbase. Dämpfungselemente aus Kunststoff verhindern zuverlässig Klappergeräusche beim Drücken der Tasten und sorgen außerdem für eine wertige Haptik.

Für die zuverlässige und sichere Entwässerung der Duschen sind 500 TECEdrainline Duschrinnen zuständig. Die komfortablen Regenwasserduschen haben zwar einen höheren Wasserbedarf als herkömmliche Brausen, dennoch ist trotz der niedrigen Nennlänge der Rinne mit 700 Millimetern der Normablauf DN 50 mit seiner Ablaufleistung von 0,8 Litern pro Sekunde völlig ausreichend. Die normgerechte Abdichtung der Rinne erfolgt mittels Dünnbettverfahren und dem Seal System Dichtvlies im Verbund mit dem Fliesenbelag. Der fugenlose Innenkörper aus Edelstahl ist besonders leicht zu reinigen, was die Arbeit der Servicekräfte spürbar erleichtern wird. Zur Reinigung muss nur der Edelstahlrost entnommen werden und schon liegt der Innenkörper frei.

Fußbodenheizung nach dem Baukastenprinzip

Ein weiterer Pluspunkt in Sachen Komfort der Exklusiv-Ferienhäuser ist das Fußbodenheizungssystem TECEfloor. Das montagefreundliche Komplettsystem besteht aus diffusionsdichten Aluminiumverbundrohren, Verlegezubehör, Verteilern und Regeltechnik. Die Komponenten sind hundertprozentig miteinander kompatibel und wurden im Labor mit modernsten Prüfverfahren getestet. Sie bieten maximale Sicherheit in Bezug auf Schallschutz, Dichtigkeit und Regelung – und im Fall der Fälle garantierte Gewährleistungsansprüche auf das Komplettsystem. Die Wärmebedarfsberechnung für die Ferienanlage und Auslegung der Fußbodenheizung hat der Support von TECE durchgeführt. ◀

Die neu errichtete Trinkwasser-Zentrale.

40.000 Meter Trinkwasserrohre aus Kupfer für die Messe Essen

Sanierung und Neubau von Messehallen in vier Bauabschnitten bis 2019

In insgesamt vier Bauabschnitten lässt die Messe Essen GmbH derzeit ihre Messehallen umfassend modernisieren. Das Projekt startete im Mai 2016 und soll bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Im November des vergangenen Jahres wurde mit der Eröffnung des neuen 2.000 m^2 großen Glasfoyers der erste Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Im derzeit laufenden 3. Bauabschnitt wird die neue Halle 6 fertiggestellt, deren nördlicher Teil mit rund 6.000 m^2 Nutzfläche bereits in Betrieb ist. Im Moment entsteht der südliche Teil der neuen Halle 6, in der unter anderem der neue Business Club und die Servicespange untergebracht sein werden. Die Ulmer Wieland-Werke AG liefert für das bis 2019 laufende Großprojekt des Generalunternehmers Implenia insgesamt rund 40.000 m Kupferinstallationsrohre für die Erneuerung der Trinkwasser-Installationen. Mehrere Kilometer Rohr wurden über den einschlägigen Fachgroßhandel bereits abgerufen und eingebaut. Die Markenkupferrohre bestehen aus Reinkupfer, einem klassischen Werkstoff, der auf der Positivliste des Umweltbundesamtes (UBA) für Materialien in Kontakt mit Trinkwasser aufgeführt ist.

Die Versorgung der neu gebauten Hallen erfolgt größtenteils über eine ebenfalls neue Infrastruktur: Das Team des ausführenden Haustechnik-Betriebes DL-Anlagentechnik GmbH & Co. KG

errichtete für die Halle 6 und den ebenfalls neuen Messeeingang Ost eine neue Technikzentrale für die Wasserversorgung. Temperiert wird das Gebäude über ein neues Gas-Blockheizkraftwerk, das auch die Wasserboiler mit Heizenergie versorgt. Die Be- und Entlüftung erfolgt über eine Hallenlüftung mittels RLT-Register.

In der Ende 2017 fertig gestellten neuen Halle 6 Nord erfolgt die gesamte Trinkwasserversorgung über SANCO-Kupferrohre von Wieland – beginnend mit „der Hauptversorgungsleitung in der Dimension DN 100, über die Zuleitungen mit 54 mm bis zu den Verteilleitungen mit 22 mm Durchmesser. Die hygienischen Vorteile des Werkstoffs Kupfer sowie die einfache Verarbeitung waren zentrale Entscheidungsgründe für den Einsatz dieser Rohre", erläutert der zuständige Projektleiter Rainer Stolzenburg von der DL-Anlagentechnik GmbH & Co. KG. Im Bauabschnitt 2 wurden insgesamt rund 10.000 m Kupferrohr eingebaut.

Hier erwiesen sich die zahlreichen möglichen Verbindungstechniken für Kupferrohre und die Kompatibilität mit handelsüblichen Verbindern als großer Vorteil, denn die Wasserversorgung für die neue Halle musste in das bestehende Netz integriert werden. Durch die genormten Abmessungen der Kupferrohre und Fittings sowie die Flexibilität in punkto Verbindungstechnik ist die Installation von Kupferrohren auch bei komplexen Einbausituationen sehr gut möglich. Und zudem sind Verbinder für das Rohr überall verfügbar. „Durch die einfache Montage mit genormten Komponenten und ohne Systemzwang sind Kupferrohre gerade für solche anspruchsvollen Bauvorhaben wie in Essen prädestiniert", betont Rolf Werner, Direktor Anwendungstechnik des Geschäftsbereichs Press- und Ziehprodukte bei der Wieland-Werke AG. „Dies kommt insbesondere bei der Zusammenführung von Rohrleitungen im Alt- und Neubau zum Tragen, wenn neue Gebäude in ein bestehendes Ensemble, wie auf dem Messegelände in Essen, integriert werden müssen. Dann muss das Bestehende und das Neue ohne Zusatzaufwand zusammenpassen."

Neu errichtete Halle 6 Süd.

Kupferrohre bieteten viele Optionen durch unterschiedliche Verbindungstechniken.

Sicherheit durch verschlossene Rohrenden

Hinzu kommt ein weiteres Plus an Sicherheit durch die Verpackung der Bauteile und die Stöpsel auf den Rohrenden, die

Kupferrohre mit Schutzkappen.

Bereits gedämmte Hauptleitungen mit Abzweigungen.

so in Verbindung mit dem Werkstoff Kupfer maximale Hygiene bis zur Inbetriebnahme gewährleisten. Auf dieses Sicherheits-Feature kam es beim Essener Bauvorhaben an vielen Stellen an. Denn es wurden zunächst die Hauptleitungen installiert und erst Tage oder Wochen später die abgehenden, dünneren Rohre zu den Verbrauchern. Hier schützen die Verschlusskappen vor jeglichem Staubeintrag auf der Baustelle (siehe Bild).

Brandlast minimieren

Gerade in öffentlich genutzten Gebäuden mit hohem Publikumsverkehr kommt dem präventiven Brandschutz eine besondere Rolle zu. Um Brandlasten zu minimieren, bietet der Einsatz von nichtbrennbaren Werkstoffen immer Vorteile, so auch bei den Werkstoffen für die Rohrleitungen.

Regelmäßige Hygienespülung im laufenden Betrieb

„Im laufenden Betrieb werden sämtliche neu installierten Wasserversorgungsrohre über eine elektronisch gesteuerte Hygienespülung zweimal täglich gespült", erklärt Projektleiter Rainer Stolzenburg. Diese Vorsorgemaßnahme erhöht zusätzlich die Sicherheit bei der Aufrechterhaltung der Trinkwasserqualität. „Denn in Zeiten ohne laufendem Messebetrieb könnte bei den nicht täglich genutzten Messegebäuden ansonsten Wasser-Stagnation eintreten."

Wieland nutzt die Messe auch als Aussteller der SHK Essen

„Wir freuen uns, einen bedeutenden Beitrag zur Modernisierung der Messe-Gebäudetechnik leisten zu können", sagt Rolf Werner von der Wieland-Werke AG. „Wir sind seit Jahrzehnten als Aussteller auf der SHK Essen aktiv. Diese Fachmesse ist ein wichtiges Aushängeschild für die gesamte Branche. Insofern hat die Modernisierung der Infrastruktur vor dem Hintergrund der aktuellen Anforderungen an Hygiene und Nachhaltigkeit durchaus Signalwirkung für die Potenziale beim Bauen im Bestand." Wieland präsentiert sich alle zwei Jahre auf der SHK Essen, das nächste Mal im Jahr 2020. ◀

Trinkwasserhygiene: Sichere Versorgung mit Kupferrohren

Geeignete metallene Werkstoffe für die Trinkwasser-Installation sind auf der Hygiene-Positivliste des Umweltbundesamtes (UBA) zusammengefasst. Der letzte Stand vom 10. April 2017 gilt nun als rechtsverbindliche Bewertungsgrundlage für die Zulassung. Die Wieland-Werke AG liefert sowohl Kupferrohrprodukte als auch Sanitärwerkstoffe aus Kupferlegierungen, die auf der UBA-Positivliste zu finden sind. Die Wieland-Rohre der SANCO-Serie, die Varianten der werkseitig gedämmten WICU-Familie sowie die flexiblen CTX-Kupferrohre bestehen aus Reinkupfer und zählen damit zu den trinkwasserhygienisch geeigneten metallenen Produkten. Mit dem Armaturenwerkstoff CUPHIN bietet Wieland zudem eine hochwertige Alternative zu herkömmlichen Sanitärwerkstoffen für Bauteile wie Fittings, Wasserzähler und Armaturen. Fittings aus diesem Werkstoff ermöglichen in Verbindung mit Kupferrohren eine durchgängig metallene und hygienisch einwandfreie Trinkwasserinstallation.

Modernisierung der Messe Essen

In Essen geht eines der technisch innovativsten Messegelände Deutschlands in Betrieb. Einfache Orientierung, logistische Flexibilität und eine moderne Infrastruktur erfüllen die wichtigsten Ansprüche von Ausstellern, Gastveranstaltern und Besuchern. Mit der Eröffnung des neuen, 2.000 Quadratmeter großen Glasfoyers mit direkt anschließenden neuen Kongressräumlichkeiten erreichte das im Mai 2016 gestartete Bauprojekt Ende 2017 seinen wichtigsten Meilenstein. Gleichzeitig ging die erste Hälfte der neuen Halle 6 mit direktem Blick in den Grugapark bereits in Betrieb. Vom Foyer aus gelangen Besucher zudem direkt in die Messehallen, die im Zuge der Modernisierung neu strukturiert werden. So entstehen aus bisher 18 mitunter kleinteiligen und teilweise doppelgeschossigen Hallen insgesamt acht große auf einer Ebene. Das vereinfacht die Orientierung und Logistik und bietet dem Standbau ganz neue Möglichkeiten. Die Flächenbilanz von 110.000 Quadratmeter bleibt auch nach Abschluss der Modernisierung erhalten. Der laufende Bauabschnitt widmet sich nun bis Spätsommer 2018 dem Abriss der Hallen 4a, 6.1, 8 und 8.1, sowie der Halle 7.1. An ihrer Stelle entsteht der südliche Teil der neuen Halle 6 und die neue Erweiterung der Halle 5 nach Norden. Zeitgleich erfolgt die technische Modernisierung der Hallen im nördlichen Gelände. Der Abschluss des Gesamtprojekts mit einem Investitionsvolumen von rund 90 Millionen Euro ist für Herbst 2019 terminiert.

Die neue Halle 6 Süd mit Blick auf den Grugapark.

Quelle: Messegesellschaft Essen

Schnelles Verlegen: Das ZEWO Heizrohr wird ohne Befestigungen in die 18 mm tiefen Nuten eingelegt.

Flächenheizung ohne Aufbauhöhen

Mittels Frästechnik verschwinden die Heizrohre im Estrich

Der Systemhersteller ZEWOTHERM führt unter dem Namen „ZEWO Frästechnik" ab sofort eine Flächenheizung im Programm, die in den Estrich eingefräst wird. Bei dieser Technik werden Nuten in den Estrich gefräst, in die anschließend befestigungsfrei und schnell das Heizrohr eingelegt wird. Zur Auswahl stehen hierbei vier Heizrohre in den Dimensionen von 14 mm bis 16 mm (PB, PE-RT, PE-Xc oder Metallverbundrohr). Darauf abgestimmt beinhaltet das neue System den robusten Systemverteiler «Objekt» mit passendem Stellantrieb und Verteiler Anschluss-Set, eine hydraulische Regelstation sowie Zubehör wie Regelklemmleisten und Unterputz-Verteilerschränke in verschiedenen Abmessungen. Im Bereich der Frästechnik arbeitet der Hersteller mit Fachpartnern zusammen, die sich auf diese Verlegeart spezialisiert haben und über entsprechende Maschinen verfügen.

Bei der Planung einer Fußbodenheizung werden oftmals geringe Aufbauhöhen, ein möglichst schnelles und staubfreies Verlegen der Heizrohre und ein unkomplizierter Anschluss an den Systemverteiler gefordert. Gerade bei Sanierungsvorhaben lässt sich dieser Wunschkatalog nur schwer erfüllen. Da bei der Frästechnik keine Aufbauhöhen entstehen, eignet sich das System ideal für Sanierungen und ist auch bei Neubauvorhaben eine effiziente Alternative. Denn mit der neuen „ZEWO Frästechnik" wird die Fußbodenheizung ohne Veränderung der Aufbauhöhen innerhalb kürzester Zeit installiert.

Zunächst werden dabei eventuelle alte Bodenbeläge entfernt. Der Oberbelagsleger –Tischler, Fliesenleger oder Estrichleger

- prüft anschließend den vorhandenen Estrich auf dessen Eignung. Da bei der Frästechnik die Nuten nur 18 mm tief eingefräst werden, genügt eine Estrichstärke von rund 40 mm. Nach der Verlegung werden die Kanäle verspachtelt. Dies sorgt für eine gleichmäßige und somit ideale Bodenbeschaffenheit, auf dem sich der spätere Oberbelag einfach aufbringen lässt.

Schnelles + sauberes Verlegen

Mit einer speziellen Bodenfräsmaschine werden die Nuten nahezu staubfrei und präzise in den vorhandenen Anhydrid- oder Zementestrich gefräst. Dabei saugt die Fräsmaschine über einen integrierten Industriestaubsauger den Staub während der Arbeit sofort ab. Der Verleih der Maschinen wird auf Wunsch vom Unternehmen organisiert. Die Verlegezeiten sind extrem kurz. So können je nach Situation vor Ort am Tag bis zu 120 m^2 Fläche bearbeitet werden. Abgeschlossen wird der Montagevorgang von einer Funktions- und Dichtheitsprüfung. Die Abstände zwischen den Nuten betragen bei dem System in kleinen Räumen acht cm, in regulären Wohnbereichen sind es 12,5 cm. Der Verlegeabstand sorgt für eine gleichmäßige Wärmeabgabe und geringe Vorlauftemperaturen im späteren Betrieb. Die Heizungsrohre werden ohne weitere Befestigungen in die Nuten gelegt. Der Hersteller bietet hier verschiedene Rohre in den Dimensionen 14mm bis 16 mm an.

Verschiedene Heizrohre

Die überdurchschnittliche Flexibilität und die sehr gute Beständigkeit gegen thermische und mechanische Beanspruchung zeichnen das Rohr aus Polybuten (PB) aus. Weitere Vorteile sind eine hohe Spannungsrissbeständigkeit und eine hohe Schlagzähigkeit. Das 5-schichtige PE-Xc - Heizrohr verfügt über eine Sauerstoffsperrschicht sowie eine zusätzliche äußere PE-Schutzschicht. Dadurch ist die Sauerstoffsperre wirksam vor mechanischen Beschädigungen geschützt und sorgt so für eine hohe Sicherheit in der Installation und beim Betrieb. Die PE-RT Heizrohre sind selbst unter erhöhten Temperatur- und Druckbedingungen sehr langlebig. Das Rohr aus dem Werkstoff 2344 ist super flexibel und verfügt über eine große Zähigkeit, Festigkeit sowie hervorragende Spannungsrissbeständigkeit. Beim Metallverbundrohr wurde auf das flexible Heizrohr PE-RT ein Aluminiummantel stoß geschweißt. Dieser Werkstoffverbund kombiniert die hervorragenden Eigenschaften der Kunststoffe mit den Vorzügen von Aluminium.

Systemverteiler «Objekt» und Zubehör

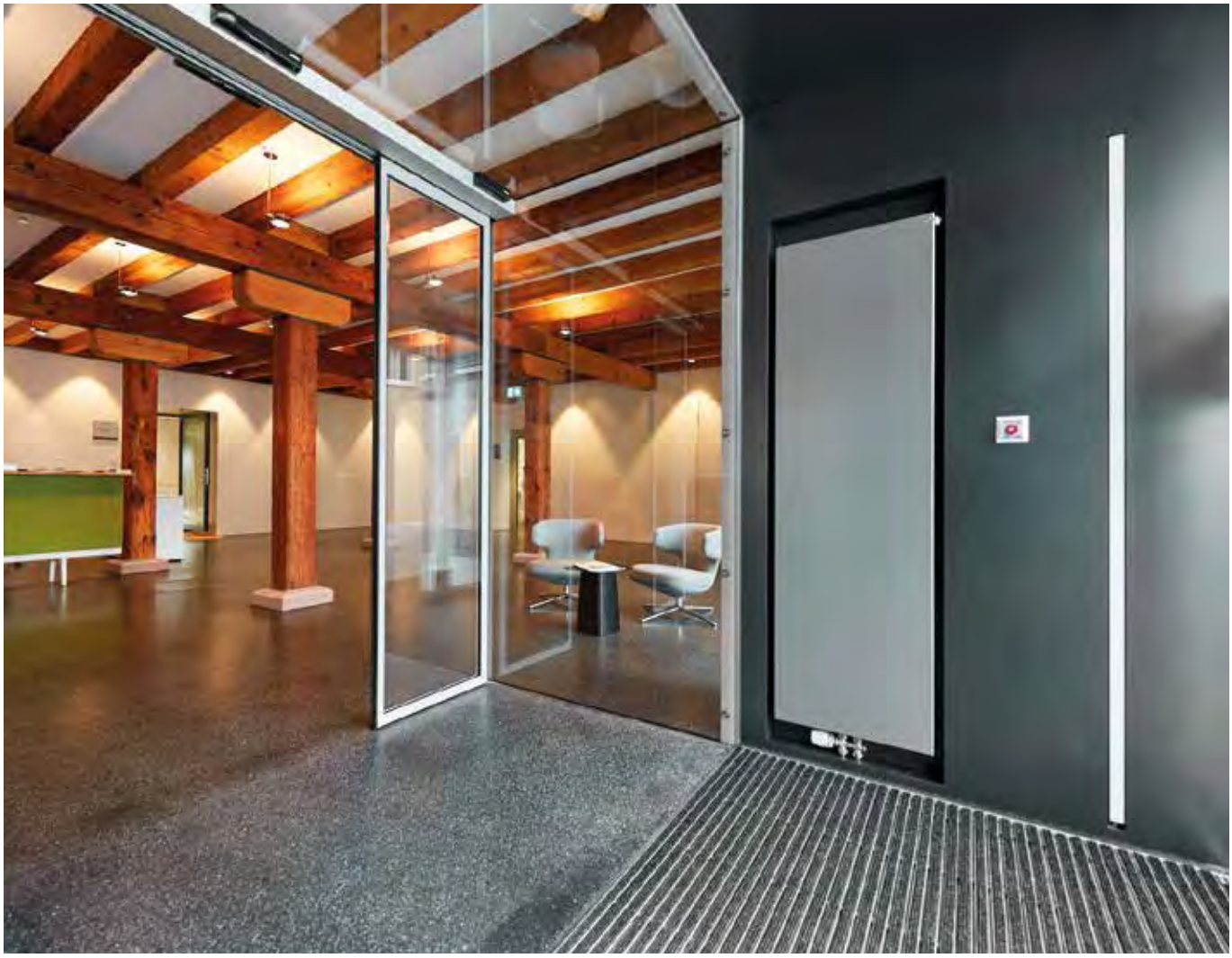
Das Frässystem lässt sich mühelos an bestehende Systeme anschließen. Bei Neuverlegungen empfiehlt der Hersteller den leistungsstarken und kostengünstigen Systemverteiler «Objekt». Ihn gibt es angefangen von der 2-er Ausführung bis hin zum 12-er Anschluss. Im Vorlauf sind ein regulierbarer Durchflussmesser (4 l/min) sowie ein Absperrventil enthalten, im Rücklaufbalken sind Ventile mit Handverstellkappe integriert. Der Verteiler beinhaltet zwei Übergangsnippel 1" AG, über den sich verschiedenste Verteiler- und Regelkomponenten wie etwa der Stellantrieb «Objekt» im Handumdrehen anschließen lassen. Ergänzt wird das Frässystem um passendes Zubehör wie

Der Anschluss der Flächenheizung ist an bestehende Verteiler oder an den ZEWOTHERM-Systemverteiler „Objekt" möglich.

Klemmverschraubungen, Regelklemmleisten (6-fach oder 10-fach), ein Verteiler- Anschluss Set, einen Eckkugelhahn, eine hydraulische Regelstation mit HE-Pumpe sowie um passende Verteilerschränke in verschiedenen Abmessungen.

Service aus einer Hand

Silke Ziegler, Marketingleiterin bei ZEWOTHERM, erklärt: „Mit der neuen Frästechnik bieten wir dem dreistufigen Vertrieb ein komplettes System. Von der Planung über die Produkte bis hin zur Abnahme wird alles aus einer Hand liefert. Eine unkomplizierte Lösung, die bei manch komplizierten Sanierungen eine effiziente Lösung sein kann." ◀



Die Heizwand Zehnder Plano überzeugt durch seine Robustheit und Langlebigkeit und lässt sich, dank seiner planen Oberfläche, dezent in jedes Ambiente integrieren. So schmückt sie auf elegante Weise den Eingangsbereich des Rathauses und sorgt dort nicht nur für behaglichen Komfort, sondern beweist sich auch, durch Integration in die Wand, als echter „Platzsparprofi".

Alte Mühle mit Design-Heizkörpern

Willstätter Rathaus zieht in historischen Gemeindekern

In der badischen Fachwerkgemeinde Willstätt, vor den Toren Offenburgs, ist sie das ortsbildprägende Gebäude schlechthin: die im Jahr 1890 errichtete Mühle. Für das wirtschaftliche Leben der Gemeinde war sie lange Zeit von wesentlicher Bedeutung und ist heute, für die knapp 10.000 Einwohner Willstätts, von hohem historischen Wert. Im März 2013 begannen die durch das Land Baden-Württemberg geförderten Sanierungsarbeiten des Gebäudes, sodass nun der Kern des Willstätter Lebens in das historische Bauwerk einziehen konnte:

Das Rathaus und einige Privatwohnungen entstanden in der Alten Mühle und wurden im Mai 2017 bezogen. Historie trifft hier auf Moderne: Insgesamt 65 stilvolle Zehnder Design-Heizkörper fügen sich ästhetisch in das Ambiente der neu-sanierten Räume der Alten Mühle.

Das puristische Design und die Formschönheit der Heizkörper (hier im Bild der Röhren-Radiator Charleston) verschaffen den Rathausräumen ein modernes Flair und bilden das Gegenstück zur historischen Fassade des Bauwerks.

Verschiedene Modelle

Insgesamt 65 Design-Heizkörper und Konvektoren des Heizkörperspezialisten Zehnder schmücken das neue Willstätter Rathaus, das in der Alten Mühle, im Ortskern, sein neues Zuhause gefunden hat. Büros der Willstätter Gemeindeverwaltung sowie die Flure, der Sitzungssaal und die Toiletten wurden mit verschiedenen Modellen von Zehnder Heizkörpern ausgestattet, jeweils perfekt auf die Bedingungen des Raumes abgestimmt. So wurden 34 Design-Heizkörper Zehnder Charleston installiert: Der Klassiker unter den Röhren-Radiatoren aus dem Hause Zehnder sorgt für besonders angenehme Strahlungswärme.

Große Wärmeübertragungsflächen

Durch Wechsel des Wärmeerzeugers im Zuge der Sanierung waren in der Alten Mühle, aufgrund der niedrigeren Vorlauftemperaturen die das neue Heizsystem mit sich bringt, zudem Heizkörper mit großer Wärmeübertragungsfläche im Niedertemperaturbetrieb nötig - dies war unter anderem beim Zehnder Charleston gegeben. Die Heizwand Zehnder Plano überzeugt indessen durch ihre Robustheit und Langlebigkeit und lässt sich, dank ihrer planen Oberfläche, dezent in jedes Ambiente integrieren. So schmückt sie auf elegante Weise den Eingangsbereich des Rathauses und sorgt dort nicht nur für behaglichen Komfort, sondern beweist sich auch, durch Integration in die Wand, als echter „Platzsparprofi". Praktisch boten sich außerdem Zehnder Konvektoren an, da diese bei außergewöhnlich hoher Wärmeleistung einen sehr geringen Platzbedarf haben und nicht – wie andere Heizkörper – an der Wand befestigt werden müssen. Ihre Bauform ermöglichte darüber hinaus die Installation von Sitzbänken direkt über den Konvektoren, die

Die einzigartige Form der Konvektoren ermöglichte die Installation von Sitzbänken direkt darüber, die den Besuchern der Konferenzsäle eine angenehme und wärmespendende Sitzgelegenheit bieten.

In der Fachwerkgemeinde Willstätt ist die Alte Mühle das ortsbildprägende Gebäude schlechthin. Nun entstanden das Rathaus und einige Privatwohnungen in dem historischen Bauwerk, die im Mai 2017 eingeweiht wurden.

Büros der Gemeindeverwaltung sowie die Flure, der Sitzungssaal und die Toiletten wurden mit verschiedenen Modellen von Design-Heizkörpern ausgestattet. Die Besucher-Toilette mit dem funktionalen Zehnder Kleo.

den Besuchern der Konferenzsäle eine angenehme und wärmespendende Sitzgelegenheit bieten. Für die Besucher-Toilette hingegen bot sich der Zehnder Kleo an: Der filigrane Design-Heizkörper überzeugt durch seine Funktionalität und eignet sich perfekt für kleine Räume.

Alles aus einer Hand

Flexibilität, Design und Funktionalität zeichnen die Design-Heizkörper nach Maß aus dem Hause Zehnder aus. Die unterschiedlichen Raumsituationen erforderten die jeweils passenden Heizkörper-Lösungen. Die Bandbreite an verschiedenen Heizkörpern sorgte somit für weniger Planungsaufwand, da alles aus einer Hand kam – mit Zehnder als jederzeit verantwortlichem Ansprechpartner für die Krebser & Freyler Planungsbüro GmbH. Letztere sprach bei der Sanierungsplanung vor allem die Optik der Zehnder Heizkörper an: Modernität und Minimalismus sollten der Alten Mühle neuen Glanz verleihen. Das puristische Design und die Formschönheit der Zehnder Design-Heizkörper verschaffen den Rathausräumen ein modernes Flair und bilden das Gegenstück zur historischen Fassade des Bauwerks. Die angenehme Strahlungswärme der Heizkörper sorgt für komfortable Behaglichkeit in den Räumen der Willstätter Alten Mühle – ein Gewinn für Mitarbeiter wie Besucher des Rathauses. ◀

© realities:united/Flussbad Berlin e.V.

Schwimmen in besonderer Atmosphäre – das Flussbad könnte zum Beispiel über Treppen am Lustgarten zugänglich werden.

UV-Licht für ungetrübten Badespass

Modellprojekt Flussbad Berlin: Hohe Wasserqualität durch Filterkonzept

Mit einem Zusammenspiel aus natürlichem Filter und einer UV-Anlage soll bald ein Teilstück des Spreekanals in Berlin wieder zum Flussbad werden. Das Stadtentwicklungsprojekt „Flussbad Berlin" will so den seit mehr als 100 Jahren kaum genutzten Wasserabschnitt in das urbane Leben zurückholen. Derzeit läuft die Testphase, bei der für die Aufrechterhaltung der nötigen Wasserqualität eine UV- Anlage der Xylem-Marke Wedeco bei Bedarf schädliche Mikroorganismen im ökologisch vorgefilterten Wasser ohne Einsatz von Chemikalien inaktiviert. Ein Modellprojekt auf der Zielgeraden, das zeigt, wie innerstädtische Wasserwege als Naherholungsraum die Lebensqualität steigern.

Spreekanal und Spree umschließen die Museumsinsel im Herzen Berlins. Etwa zur Wende ins 20. Jahrhundert verlor der Kanal seine Bedeutung für die Schifffahrt und 1925 schloss die letzte Badeanstalt am Kanal. So verschwand auch der Nutzen der Wasserstraße. Vor rund 20 Jahren begann der Revitalisierungsprozess mit den ersten Plänen für die Umwidmung zu einem Flussbad. Um den Berlinern den Sprung ins Wasser vorbehaltlos empfehlen zu können, ist eine unbedenkliche Wasserqualität sicherzustellen. Der Plan sieht vor, der 835 Meter langen Schwimmzone ein natürlichen Filter vorzulagern: Kies und Schilf filtern das Wasser ökologisch.

© realities:united/Flussbad Berlin e.V.

Der Spreekanal (unten) umschließt zusammen mit der Spree die Museumsinsel und soll bald auf einer Länge von 835 Metern ein Flussbad sein.

Verschlechtert sich die Wasserqualität, weil zum Beispiel bei starkem Regen die Überläufe der Kanalisation planmäßig Abwasser in die Spree ableiten oder die mikrobiologische Aktivität im Wasser durch anhaltende Hitze steigt, springt die Wedeco-UV-Anlage von Xylem an und sichert so die Wasserqualität. „Dieses Pilot-Projekt hat das Ziel, den Menschen ein Mehr an Lebensqualität zu bringen – mit städtebaulicher Dimension", erklärt Xylem-Vertriebsmitarbeiter Carlos Silva. Daher stellt das Unternehmen das Equipment für den Testlauf kostenlos zur Verfügung und leistet Verfahrensunterstützung, um dabei zu helfen, ein Vorbild für andere Städte zu schaffen.

UV-Licht desinfiziert umweltschonend

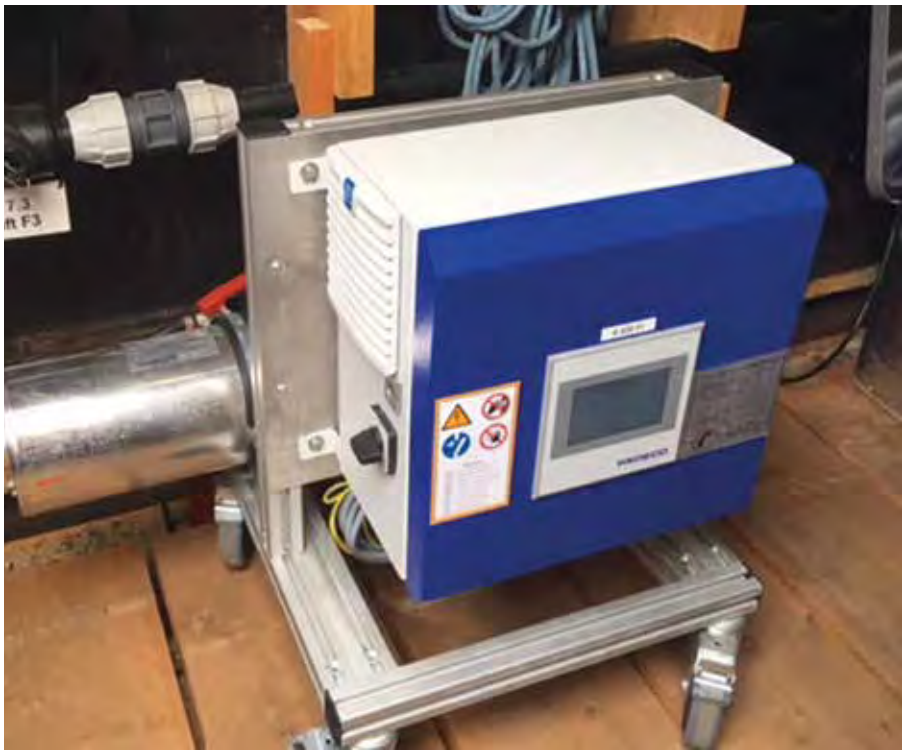
Die UV-Anlage reinigt das Wasser mittels UV-Strahlen und inaktiviert die schädlichen Mikroorganismen, Viren und Bakterien. Sie ergänzt so den natürlichen Filter, der dies nur bedingt leisten kann: UV-Licht inaktiviert die Zellteilungsfähigkeit der Organismen. Die UV-Dosis liegt mit 400 Joule/m^2 genau in dem Leistungsbereich, dass eine Photoreaktivierung der Mikroorganismen verhindert wird – und das kostengünstig. „Die Stromkosten fallen kaum ins Gewicht und gegenüber chemischen Verfahren mit Chlor oder Chloroxid eignet sich eine UV-Anlage mit Niederdruck wesentlich besser, weil keine schädlichen Nebenprodukte entstehen und keine Chemie zum Einsatz kommt", erklärt Silva. Gerade im Fließgewässer entfällt daher auch eine Nachfilterung. Vollständige Keimfreiheit wird zudem auch nicht angestrebt. Es soll ein für Menschen verträglicher Wasserkörper entstehen, der nah an der Natur ist und negative Einflüsse, wie eben die gelegentlichen Mischwassereinleitungen, egalisiert.

Unbedenkliches Wasser: Badespaß und mehr

Werden Flüsse und Kanäle als Badegewässer zugelassen, bieten sich neben einem Flussbad auch weitere Nutzungen an.

© Axel Schmidt / Flussbad Berlin e.V.

Beim Flussbadpokal 2016 kraulten die Schwimmer bereits vor dem Lustgarten um die Wette.



© Xylem

Für die Gewährleistung der Wasserqualität ist neben einem natürlichen Filter aus Schilf und Kies auch eine UV-Anlage von Wedeco vorgesehen, die mittels UV-Licht schädliche Mikroorganismen inaktiviert.

Wake-Board-Anlagen oder eine Surfwelle im Fluss, die über eine Rezirkulationspumpe künstlich erzeugt wird, sind weitere moderne Angebote. Das Berliner Beispiel zeigt, dass es möglich ist, den Menschen ihre innerstädtischen Gewässer zurückzugeben: Mit dem richtigen Konzept lassen sie sich ökologisch und bei geringen Kosten mit einer Wasserqualität betreiben, die bedenkenlos für Baden und andere Wasseraktivitäten geeignet ist. Das Flussbad Berlin ist eine Blaupause für die zukünftige Revitalisierung von Flüssen und Kanälen. ◀

Eine halbhohe Vorwand trennt die freistehende Badewanne vom Schlafbereich. Poesie begleitet den Gast bei der Entspannung vom Alltag.

Bad und Hotelzimmer werden eins

Boutique Hotel am Main - Modernes Interieur in historischen Gemäuern

Alles vom Feinsten, aber nicht dekadent: Im grundsanierten und Ende 2016 eröffneten Business Boutique-Hotel Höll am Main in Rüsselsheim erwartet die Gäste eine Symbiose aus alten, teilweise denkmalgeschützten Gemäuern und moderner Architektur. Bemerkenswert ist das Raumkonzept: Die Zimmer sind alle individuell eingerichtet, wodurch jedes einen persönlichen Charakter erhält. Einige Bäder sind zudem offen gestaltet – Waschtisch und Badewanne sind direkt in den Raum integriert. Optisch wirkt das Zimmer dadurch heller und großzügiger. Einzig das Dusch-WC ist räumlich getrennt. Mit der Kombination aus Toilette und Bidet bietet das Hotel seinen Gästen einen ganz besonderen Komfort.

Das Areal des heutigen Hotels Höll am Main hat historische Wurzeln: Bereits 1836 entstand hier eine Weinstube, wenige Jahre später kam ein Gasthaus hinzu. 1969 wurden ein Restaurant und eine Terrasse angebaut. Das letzte Gebäude, das sogenannte „Arthaus" im

Die offene Raumgestaltung macht das Hotel Höll am Main zu einem außergewöhnlichen Projekt. In diesem Zimmer ist der Waschtisch auf eine Vorwand mit Klinkerverkleidung gesetzt und neben dem Bett platziert.

Innenhof, das ebenfalls als Gasthaus diente, stammt aus dem Jahr 1991. 2014 erwarb die Rüsselsheimer Familie Höll das Anwesen und baute die vier Gebäude zu einem Boutique-Hotel mit 19 großzügig bemessenen Zimmern und Appartements aus. Ein hoteleigenes Restaurant, der Spa- und Fitnessbereich, der Weinkeller mit Erzeugnissen aus familieneigenen Weinbergen sowie eine neue Dachterrasse ergänzen das Angebot für die Gäste.

Symbiose aus Alt und Neu

Der Wunsch der Bauherren war, die alten Strukturen mit neuen, modernen Elementen zu kombinieren, sodass sie miteinander harmonieren. Diese Symbiose sollte sich wie ein roter Faden durch das ganze Hotelareal ziehen – eine Herausforderung für Architektin Heike Eberts-Schad. Die beiden denkmalgeschützten Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wurden so saniert, dass die historische Bausubstanz mit Steinfassaden und Fachwerkelementen erhalten blieb. Gleichzeitig mussten hohe Anforderungen, unter anderem an den Schall- und Brandschutz, erfüllt werden. Heike Eberts-Schad erklärt: „Wir haben die alten Gebäude teilweise bis auf die Grundmauern entkernt und die oftmals unterschiedlichen Deckenhöhen angeglichen. Die Fachwerkwände wurden zusätzlich gedämmt und vermauert und die Neigung der Dächer aufeinander abgestimmt – die Statik ist jetzt auf Neubau-Standard. Trotzdem ist es uns gelungen, den Charme des Altbaus zu erhalten."
Ein Verbindungstrakt, in dem Aufzug, Treppenhaus und Restaurantküche untergebracht sind, wurde bei der Renovierung zwischen den beiden ältesten Gebäuden hinzugefügt. „So brauchen die Gäste das Haus nicht zu verlassen, um zum Frühstücksraum, ins Restaurant oder in den Spabereich zu gelangen", meint die Architektin. Hinzu kam die Isolierung gegen den Außenlärm: Da das Hotel in der Einflugschneise des Frankfurter

Im diesem Hotelzimmer steht die Badewanne frei im Raum – großformatige Fliesen an Wand und Boden trennen den Bereich optisch vom restlichen Raum ab.

Flughafens liegt, sind jetzt alle Fenster vierfach verglast. Für Entspannung sorgt auch die neue Skybar auf dem Haupthaus. Von hier haben Gäste einen 360-Grad-Ausblick über den Main und die Höhen des Taunus und können diesen bei einem Drink genießen.

Jedes Zimmer ein Unikat

Wie wichtig Komfort und Wohlfühlcharakter im Hotel sind, weiß Familie Höll aus eigener Erfahrung: „Unsere Familie war in den vergangenen Jahren beruflich häufig unterwegs und hat viel Zeit in Hotels auf der ganzen Welt verbracht. Auf diesen Reisen haben wir neue Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, die in die Gestaltung unserer Zimmer eingeflossen sind", meint Eigentümerin Gabriela Höll. Viele Standardzimmer, Suiten und Apartments haben daher kein abgetrenntes Bad, Hotel- und Badezimmer sind eins: In einem Zimmer steht der Waschtisch auf einer Vorwand mit Klinkerverkleidung direkt neben dem Bett. In einem anderen ist eine freistehende Badewanne in den Raum integriert. Lediglich der Boden aus Flusskieseln sowie eine halbhohe Vorwand grenzen diesen Bereich vom Rest des Zimmers ab. Gäste profitieren so von helleren und großzügigeren Räumen. Nur die Toilette ist immer vom Schlaf- und Wohnraum getrennt. Im „Arthaus" realisierte Familie Höll ein besonderes Konzept: Acht Rüsselheimer Künstler übernahmen die Patenschaft für je ein Zimmer und gestalteten es nach ihren Vorstellungen: So sind in einem Zimmer die Lampenschirme mit Kunstmotiven bedruckt, in einem anderen die Wandtapeten und Vorhänge, in einem dritten hängen die Kunstwerke klassisch gerahmt an der Wand. Jedes Zimmer erhält dadurch seinen ganz eigenen Charakter.

Neben der individuellen Raumgestaltung nimmt auch der Bereich Smart Home im Hotel Höll am Main einen hohen Stellenwert ein: „Bei uns kann jeder Gast unter anderem Klimaanlage, Vorhänge und Licht selbst steuern. Ein besonderer Service: Über den Fernseher im Zimmer kann jeder live einen Blick in die Küche werfen und zusehen, wie das Essen zubereitet wird. Das regt schon mal den Appetit an", schmunzelt Gabriela Höll.

Schlichte Eleganz im Bad

Nicht alle Hotelzimmer sind offen gestaltet – einige haben auch ein gewöhnliches Badezimmer mit WC und bodenebener Dusche. Das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela ist in allen Zimmern eingebaut. Es verbindet die Funktionen von WC und Bidet und gehöre, so Gabriela Höll, in einem Businesshotel mit internationalen Gästen

Einige Zimmer haben klassisch gestaltete Bäder mit bodenebener Dusche, Dusch-WC und Waschplatz. Durch die anthrazitfarbenen, teilweise raumhohen Fliesen sowie den marmorierten Boden erhalten sie einen edlen Look.

zur Standardausstattung. „Viele Besucher sind überrascht von dem Dusch-WC und lernen es bei uns erst kennen. Besonders Reisende aus dem Orient oder Asien, für die die Reinigung mit Wasser beim Toilettengang alltäglich ist, sind positiv angetan. Unsere Familie kennt diese Art der Intimreinigung von zahlreichen Reisen. Daher war es für uns ganz selbstverständlich, auch unseren Gästen diesen Komfort zu bieten." Den Duschbereich im Hotelbad dominieren fugenlose italienische Fliesenplatten, die vom Boden bis zur Decke reichen. Auch der Marmorboden konnte dank Duschelement mit Wandablauf von Geberit unterbrechungsfrei gestaltet werden. Das Wasser verschwindet ganz einfach in der Vorwand hinter einer schmalen Leiste aus gebürstetem Edelstahl.

Spannend ist die Vielfalt

Mit der Sanierung des Areals hat sich Familie Höll einen Traum verwirklicht und außergewöhnliche Ideen umgesetzt: Es sind die vielfältigen Details und die individuell und hochwertig gestalteten Zimmer, die den Aufenthalt im Boutique-Hotel für die Gäste unvergesslich machen. Architektin Heike Eberts-Schad ist es nicht nur gelungen, den Charme der denkmalgeschützten Gemäuer zu erhalten, sondern die Zimmer zeitgleich mit modernster Technik und größtmöglichem Komfort auszustatten. ◀

Das Geberit Duschelement mit Wandablauf verlegt die Entwässerung der bodenebenen Dusche in die Wand. So ist eine unterbrechungsfreie Gestaltung des Bodens möglich.

Sicher versorgt mit Warmwasser

Barrierefreies Wohnen und Kindertagesstätte unter einem Dach

Fehlende Kita-Plätze gaben den Anstoß für einen Neubau in Witten-Bommern, der barrierefreies Wohnen und eine integrative Kindertagesstätte unter einem Dach vereint. In dem von der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG errichteten Gebäude erfolgt die Warmwasserbereitung komplett dezentral. Trinkwasserstationen und Durchlauferhitzer gewährleisten Verbrühschutz und Trinkwassersicherheit.

In Witten-Bommern im Ruhrgebiet ist die Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum mit guter Ausstattung und Rund-um-Service groß. Im Mai 2016 wurde ein neues 14-Parteien-Wohnhaus der Genossenschaft Witten-Mitte eG bezugsfertig – integriert ist auch eine Kindertagesstätte.

Witten-Bommern ist ein Beispiel für viele Stadtteile im Ruhrgebiet: Bedingt durch den demografischen Wandel und ihre Heimatverbundenheit ist ein Großteil der dort lebenden Menschen mittlerweile über 60 Jahre alt. Jetzt erfolgen verstärkt städtebauliche Maßnahmen, die den Stadtbezirk für Familien mit Kindern attraktiv machen. Eine Durchmischung von Altersgruppen soll den Erhalt der Infrastruktur gewährleisten. Sowohl die Stadt Witten als auch die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG sehen sich bei dieser Aufgabe in der Verantwortung. Als größtes ortsansässiges Wohnungsunternehmen hat die Witten-Mitte eG 1.800 Wohnungen im Besitz, einen großen Anteil davon in Bommern. Jährlich werden mehrere Millionen Euro in Instandhaltung, Modernisierung und Neubau investiert – 2015 waren es 6,5 Mio. Für eine zukunftssichere Aufstellung reicht es jedoch nicht mehr aus, zeitgemäßen und gepflegten Wohnungsbestand zu vermieten, berichtet Frank Nolte, Vorstandsvorsitzender der Witten-Mitte eG: „Wohnbegleitende soziale Dienstleistungen sind von älteren Mietern, jungen Paaren und Familien immer stärker gefragt." Das war der Grund für den Bau eines dreigeschossigen Gebäudes mit 14 öffentlich geförderten, barrierefreien Wohnungen und einer Kindertagesstätte in Hanggeschosslage. Die Witten-Mitte eG realisierte komfortable 1,5 bis 4-Zimmer Wohnungen mit Flächen zwischen 47 und 95 Quadratmetern, die Kindertagesstätte bietet auf 470 Quadratmetern viel Platz für zwei Gruppen

mit jeweils 18 Kindern ab zwei Jahren. Darunter sind vier integrative Plätze für Kinder mit Behinderung vorgesehen.

Wohnen mit hoher sozialer Lebensqualität

Für die Planung beauftragte die Witten-Mitte eG das Stadtplanungs-, Architektur- und Ingenieurbüro Dr. Schramm Fronemann Partner aus Gelsenkirchen. Entstanden ist ein gemischt genutztes Gebäude mit durchdachten Detaillösungen, das in allen Belangen überzeugt: In seiner Gestaltung und Lage am Bommerfelder Ring nimmt der Neubau Bezug auf zwei vorhandene Mehrfamilienhäuser der Witten-Mitte eG, mit dem Ziel einer gut funktionierenden Haus- und Blockgemeinschaft. Der parkähnliche Grünzug, an dessen Ende sich das neue Gebäude befindet, bietet entspannende Naherholung. Grünflächen und Verbindungswege werden gemeinsam genutzt.

Die Wohnungen im Neubau sind im Erdgeschoss zugänglich. Das Kellergeschoss befindet sich im Hang und ist gleichzeitig die Kindertagestätte mit separatem Eingang. Eine Rampe führt bequem von den Wohnungen zur Kindertagesstätte. Die hochwertige Bauweise und die Ausstattung erfüllen alle Komfortansprüche der Lebenshilfe Witten e.V., Trägerin der Kindertagesstätte, und der Mieter. Vorgeplante Aufrüstmöglichkeiten für das Wohnen im Alter bereiten die Bewohner optimal auf die Zukunft vor. Das 1. Obergeschoss mit vier Wohnungen ist für Rollstuhlfahrer uneingeschränkt nutzbar. Durch den Einsatz vorgefertigter Außen- und Innenwände ließ sich der Massivbau in nur neun Monaten realisieren.

Helle Räume, warme Farben und eine Fußbodenheizung sorgen für Wohlfühlatmosphäre in der neuen Kita.

Die Trinkwasserstation ermöglicht eine hygienische und energieeffiziente Trinkwasserversorgung, weshalb sie in den 14 Wohnungen und auch in der Kindertagesstätte zum Einsatz kam.

Bedarfsgerechte Wärme- und Warmwasserversorgung

Dank der Flachdacharchitektur, eines monolitischen Mauerwerks mit 42 cm Außenwandstärke und des modernen Haustechnikkonzepts wird ein Jahres-Primärenergiebedarf von 35,9 kWh/m^2 erreicht. Damit erfüllt das mehrgeschossige Gebäude den KfW-Standard Effizienzhaus 70. Bei der technischen Gebäudeausstattung wurde auf Ressourcenschonung, Langlebigkeit und Wartungsfreundlichkeit

Im Hauswirtschaftsraum der Kita übernimmt ein elektronischer Durchlauferhitzer DDLE Basis die effiziente Warmwasserbereitung bis 60° C. Er nutzt das vorgewärmte Wasser aus der Trinkwasserstation und bringt es auf höhere Temperaturen.

Kein Wärmeverlust an der entlegenen Zapfstelle: Im Gäste-WC der Kindertagesstätte ermöglicht der AEG Klein-Durchlauferhitzer MTE unter dem Handwaschbecken optimalen Waschplatz-Komfort zu minimalen Kosten.

im laufenden Betrieb geachtet. Der Neubau wird monovalent aus dem Fernwärmenetz der Stadt Witten versorgt und ermöglicht den Bezug von regenerativer Energie aus einem nicht weit entfernten Blockheizkraftwerk. Zur Optimierung der Wärmeentnahme und für die Abdeckung der Spitzenlasten ist an der Fernwärme-Übergabestelle im Keller ein 1.000-Liter-Pufferspeicher zwischengeschaltet. Die Fernwärme wird in der Kita über eine Fußbodenheizung, in den Wohnungen über Radiatoren zur Verfügung gestellt. Der Mindestluftwechsel erfolgt wirtschaftlich und effektiv durch Zu- und Abluftelemente sowie durch ein Lüften nach Bedarf.

Die Warmwasserversorgung erfolgt komplett dezentral. Grundlegende Anforderungen, die zu dieser Entscheidung führten, waren die Vermeidung des Legionellenrisikos gemäß Trinkwasserverordnung sowie die Sicherstellung des Verbrühschutzes nach DIN EN 806 Teil 2. Auf thermostatgesteuerte Auslaufarmaturen wollte man zudem verzichten. In der Kindertagesstätte ist eine Warmwasserbegrenzung bei 43 °C einzuhalten. Außerdem war es Wunsch der Genossenschaft, den Verbrühschutz vorsorglich in allen Wohnungen zu integrieren. Die Witten-Mitte eG und Architekt Kai Fronemann entwickelten zusammen mit dem Ingenieurbüro Schramm und dem Fachberater Marc Rakowske von AEG Haustechnik ein optimales Warmwasserkonzept: Die dezentrale Lösung sieht eine Kombination aus Trinkwasserstationen und Durchlauferhitzern vor. Jede Wohnung verfügt über eine eigene Trinkwasserstation, die das Trinkwasser im Durchflussbetrieb erwärmt. Die konstante Zapfleistung von 12 l/min gewährleistet einen hohen

Warmwasserkomfort.In der Kindertagesstätte versorgt eine Trinkwasserstation mit einer sehr hohen Zapfleistung von 16l/min die Kinder-Duschen und -Waschplätze mit Warmwasser. Die Temperaturkonstanz ist an jeder Zapfstelle gewährleistet, auch wenn Duschen und Waschtische von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden. Die Trinkwasserstationen werden mit dem 70 °C heißen Heizungsvorlauf versorgt. Bei einer Warmwasseranforderung wird das Kaltwasser vor Ort bedarfsgerecht und über den in der Trinkwasserstation integrierten Plattenwärmetauscher exakt auf Zapftemperatur erwärmt. Der abgekühlte Heizungsvorlauf fließt wieder zurück zur Heizzentrale. Die Kreisläufe für Heizwasser und Trinkwasser sind in sich geschlossen.

Eine gute Planung ist auch bei der dezentralen Warmwasserbereitung das A und O: Einbezogen werden dabei Faktoren wie der Verbrauch, die Häufigkeit der Entnahme, die Anzahl der zu versorgenden Zapfstellen und die Entfernung voneinander.

Trinkwasserstationen und Durchlauferhitzer kombiniert

Moderne AEG Durchlauferhitzer berücksichtigen in der Kita die jeweiligen Nutzungsanforderungen an den Einzelwaschtischen in Küche, Hauswirtschaftsraum und Gäste-WC. Der Hauswirtschaftsraum erhielt einen elektronischen Durchlauferhitzer DDLE Basis, der das aus der Trinkwasserstation kommende Wasser auf das für Reinigungszwecke erforderliche höhere Temperaturniveau bringt. Keine Verbindung zur Trinkwasserstation haben hingegen die dezentralen Warmwasserbereiter in Personalraum und Küche: Die bedarfsgerechte Bereitstellung von Warmwasser bis 60 °C übernehmen hier energieeffiziente Durchlauferhitzer DDLE Kompakt FB 11/13 inklusive Fernbedienung. Für die Gästetoilette wurde ein elektronischer Klein-Durchlauferhitzer MTE 350 gewählt. Zum Händewaschen liefert er ausreichend Warmwasser und bietet – wie alle Durchlauferhitzer – konstante Warmwassertemperaturen ab der ersten Sekunde.

Zeit-, Kosten- und Effizienzgewinn

„Die dezentrale Trinkwassererwärmung spart erheblich Installationszeit und Investitionskosten", berichtet Gerhard Rother, Vorstand Technik der Witten-Mitte eG. „Gegenüber der zentralen Trinkwassererwärmung entfallen sowohl das Speichersystem als auch die Leitungsanlage für Verteilung und Zirkulation einschließlich der erforderlichen Pumpen und Regeleinrichtungen. Zur Versorgung der Wohnungen ist nur eine Leitung für kaltes Trinkwasser erforderlich. Dadurch reduziert sich der Platzbedarf für Installationsschächte." Mit der Ausführung wurde der SHK-Fachbetrieb Minnhard Meewes GmbH aus Witten beauftragt. Geschäftsführer Jürgen Niedereichholz erläutert die Vorteile der Systemwahl mit AEG Trinkwasserstationen: „Ein großer wirtschaftlicher Vorteil ergibt sich durch die Verbindung der zentralen Wärmeerzeugung mit der dezentralen Trinkwasserbereitung. Die genutzten Vorlauftemperaturen zur Warmwasserbereitung toppen die hervorragende Gesamteffizienz der Anlage." AEG Trinkwasserstationen und AEG Durchlauferhitzer garantieren zudem eine einfache Handhabung, lange Lebensdauer und einfache Wartung, betont der Fachmann. „Bei den Trinkwasserstationen erleichtern Vorabsperrungen und der geordnete modulare Aufbau den – im sehr seltenen Bedarfsfall – zügigen Austausch von Einzelelementen." ◀

In den Penthäusern des V Towers laden die Badewannen Meisterstück Duo Oval zum Baden und Entspannen ein. Dieses besondere Wannenmodell von Kaldewei steht für höchste Eleganz und fügt sich perfekt ins luxuriöse Interieur ein.

Badewanne mit Aussicht

V Tower in Prag - Badezimmer eines außergewöhnlichen Gebäudes

Ende 2017 eröffnet, fügt er dem Stadtbild Prags heute ein unverwechselbares Markenzeichen hinzu: der einzigartige V Tower. Mit 104 Metern ist das Gebäude, dessen markante Form an den Buchstaben V erinnert, das höchste Wohngebäude Tschechiens. Auf dreißig Stockwerken bietet der V Tower Lebens- und Wohnraum der Extraklasse. Letzterer zeichnet sich nicht nur durch einen fantastischen Blick auf die Hauptstadt der Tschechischen Republik aus, auch die Ausstattung der Wohnungen ist bis ins kleinste technische und ästhetische Detail durchdacht. Diese Exklusivität setzt sich in den Badezimmern fort: 115 Badewannen aus hochwertigem Kaldewei Stahl-Email wurden verbaut und überzeugen durch höchste Qualität und feinste Optik.

Auf den Etagen eins bis vier des von Architekt Radan Hubička entworfenen Gebäudes befinden sich Büros und Geschäfte. Ab dem fünften Stock bleiben im V Tower dann keine Wohnträume offen – alles dreht sich hier um den perfekten Komfort. Die Ausstattung der luxuriösen Appartements ist zeitlos-elegant und besteht aus edlen, natürlichen Materialien wie hochwertigem Eichenholz, italienischem Marmor, Granit aus Zimbabwe oder Grünem Onyx aus dem Iran. Sie verfügen über eine innovative Heizungsanlage sowie ausgeklügelte Raumakustik. Über die Lobby mit durchgehendem Concierge Service gelangen die Bewohner in ihre Wohnungen oder verbringen ihre Freizeit auf dem so genannten „Club Floor" – ein Stockwerk konzipiert für die Entspannung und Unterhaltung mit einem Fitness-Center, inklusive Pool und Sauna, sowie privatem Kino und einem Kinderbereich. Zusätzliche Services wie Housekeeping, Wäschereinigung, Baby- und

Pool mit Aussicht im Penthouse: Den Bewohnern des V Towers steht zusätzlich ein hauseigenes Fitness-Center mit Spa-Bereich zur Verfügung – Pool und Sauna inklusive.

Hundesitting oder Blumenservice runden das Komfort-Paket ab.

Baden und Entspannen in aparter Atmosphäre

Bodentiefe Fenster in jeder Wohnung eröffnen den Bewohnern einen beeindruckenden Ausblick auf das historische Zentrum Prags und das Grün der benachbarten Parkanlagen – natürlich auch von den Badezimmern aus. Bei der Ausstattung der Bäder haben die Macher des V Towers auf Kaldewei gesetzt: Insgesamt 115 Wannen des Ahlener Premiumherstellers laden zum Baden und Entspannen ein. In den weitläufigen Penthäusern wurden acht Badewannen Meisterstück Centro Duo Oval verbaut: Dieses freistehende Wannenmodell mit emaillierter Verkleidung überzeugt durch seine sinnlich-klare Formsprache und fügt sich im V Tower – direkt vor den bodentiefen Fenstern platziert – harmonisch in die Ausstattung des Badezimmers ein. In den meisten Bädern fiel die Wahl auf die Kaldewei Badewanne Classic Duo, die durch ihr klassisch-edles Design punktet. Alle Badewannen sind „Made in Germany" und aus kostbarem Kaldewei Stahl-Email gefertigt: Dieses besondere Material verbindet Stahl und Glas miteinander – und führt die Eigenschaften der beiden Naturmaterialien in perfekter Symbiose zusammen. Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit treffen hier auf eine exquisite Optik. ◀

Der V Tower in Prag bietet exklusiven Lebens- und Wohnraum auf 30 Etagen.

© Hansa Armaturen GmbH

Sandra Hunke ist HANSA Markenbotschafterin, SHK-Anlagenmechanikerin und Model.

Keine Angst vor der Digitalisierung

Armaturen per Smartphone einstellen

Die Digitalisierung hat längst das Fachhandwerk erreicht. Warum es sich für SHK-Installateure lohnt, Armaturen einfach via Smartphone oder Tablet einzustellen und zu warten? Sandra Hunke gibt fünf gute Gründe.

„Viele Kollegen scheuen sich aktuell noch vor den digitalen Möglichkeiten im SHK-Handwerk. Das muss gar nicht sein! Es gibt nämlich super einfache und vor allem nützliche digitale Hilfsmittel, wie zum Beispiel die HANSA App. Warum ich die App installiert habe? Ganz einfach:

1. Wenn ich die berührungslosen Armaturen der Serien HANSAELECTRA und HANSAMEDIPRO bedienen oder warten möchte, geht das mit der HANSA App kinderleicht. Diese lassen sich so nämlich mobil überwachen, steuern und dank einer cleveren Reportfunktion auch technisch dokumentieren.

2. Über mein Smartphone oder Tablet kann ich die Funktionen der Armatur nach der Installation exakt auf die individuellen Wünsche meiner Kunden abstimmen. Und zwar mit nur wenigen Fingerbewegungen. Das kommt immer ziemlich gut an – die meisten Kunden schauen mir nämlich gerne mal über die Schulter und staunen dann über ‚das Wunder der Technik'. Gleichzeitig reduziert die App den Aufwand für die Funktionseinstellung enorm.

3. In der HANSA App sehe ich alle wichtigen Produktinformationen auf einen Blick. Um welchen Gerätetyp handelt es sich? Wie sieht es mit dem Batteriezustand aus? Wann erfolgt die nächste Spülung? Habe ich Fragen, schaue ich einfach auf mein Smartphone.

4. Wie von Zauberhand lassen sich mit der mobilen App einfache Aktionen ausführen. So kann ich die Armatur zum Beispiel digital öffnen und schließen, den Reinigungsmodus aktivieren oder auch eine Berichtsfunktion via E-Mail einrichten.

5. Für umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten bietet mir die App einen extra passwortgeschützen Bereich. Hier speichere ich meine Voreinstellungen, auf die ich jederzeit zurück greifen kann, setze die Armatur auf ihre Werkseinstellung zurück, passe die Sensorempfindlichkeit an oder stelle die automatische Spüldauer sowie Spülmodus und Hygienespülung ein. Und das sind nur einige der möglichen Funktionen.

Also, keine Angst vor den digitalen Möglichkeiten – sie machen unseren Arbeitsalltag deutlich komfortabler, bringen ne Menge Spaß und kommen auch noch richtig gut bei den Kunden an!" ◀

© Hansa Armaturen GmbH

Erhältlich ist die kostenlose HANSA App als iOS-Version im App Store oder als Android Version im Google Play Store.

© Hansa Armaturen GmbH

Versammlungskalender November-Dezember 2018

Fachgruppe BadBau
Dienstag, 13.11.2018, 12:00 Uhr in der „Geschäftsstelle Siegmunds Hof“, Siegmunds Hof 18, 10555 Berlin

Friedrichshain-Kreuzberg
Dienstag, 13.11.2018, 17:30 Uhr im Restaurant „Biertempel“, Boelckestraße 28-32, 12101 Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf
Dienstag, 13.11.2018, 18:30 Uhr im Lokal „Olaf Winners beim Zehlendorfer Turn- und Sportverein“, Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin

Marzahn-Hellersdorf
Mittwoch, 14.11.2018, 18:00 Uhr im Cafe „Domino“, Münsterberger Weg 122, 12621 Berlin

Treptow-Köpenick
Mittwoch, 14.11.2018, 18:00 Uhr im Bowlingcenter, Seelenbinderstraße 121, 12555 Berlin

Steglitz-Zehlendorf
Mittwoch, 14.11.2018, 18:00 Uhr im Restaurant „Dubrovnik“, Potsdamer Straße 33, 14163 Berlin

Reinickendorf
Mittwoch, 14.11.2018, 19:00 Uhr im Restaurant „Waldhotel Frohnau GmbH“, Schönfließer Straße 83-85, 13465 Berlin

Tempelhof-Schöneberg
Donnerstag, 15.11.2018, 19:00 Uhr im Restaurant „Reisel“, Alt-Lichtenrade 83, 12309 Berlin

Pankow
Dienstag, 20.11.2018, 17:00 Uhr im Restaurant „Dittmanns“, Hauptstraße 106, 13158 Berlin

Lichtenberg
Mittwoch, 21.11.2018, 17:00 Uhr in der SHG EG im Sitzungsraum 2. OG Siegfriedstr. 172-175, 10365 Berlin

Mitte
Mittwoch, 21.11.2018, 18:00 Uhr im Restaurant „Frabea“, Afrikanische Straße 90, 13351 Berlin

Innungsversammlung
Mittwoch, 05.12.2018, 15-20 Uhr in der Handwerkskammer Berlin, Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Adressenänderungen

Carsten Götte GmbH
Buckower Damm 235, 12349 Berlin
Vorher: Germanenstraße 14, 12524 Berlin

Firma
Christoph Aschenbrenner
Buschower Weg 5, 13591 Berlin
Vorher: Nennhauser Damm 96, 13591 Berlin

Rapid Sanitär-Installationen GmbH & Co. KG
Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 8b, 10787 Berlin
Vorher: Hans-Otto-Str. 7, 10407 Berlin

Firma
Stefan Klinger
Brunsbütteler Damm 285 A, 13591 Berlin
Vorher: Aspenweg 1, 13587 Berlin

Neuaufnahmen

Gebäudetechnik Glatzer
Mühlenstraße 8a, 14167 Berlin
Tel.: 403634570
BZ: Steglitz-Zehlendorf

Haun Heizung & Sanitär GmbH
Urbanstraße 66, 10967 Berlin
Tel.: 6908990; Fax: 69089913
BZ: Friedrichshain-Kreuzberg

LenzWerk.technik gmbh
Budapester Straße 8, 10787 Berlin
Tel.: 26 55 77 71
BZ: Charlottenburg-Wilmersdorf

Firma
Jean Starogardzki
Quarzweg 40, 12349 Berlin
Hd.: 0176/ 96 77 61 49
BZ: Neukölln

Nachruf

Am 7.10.2018 ist unser ehemaliger Obermeister, **Hubert Minter** im Alter von 82 Jahren verstorben.

Wir werden in Ehren an ihn denken.

Wir gratulieren

25 Jahre Meisterprüfung

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lutz Klein
Berliner Straße 132, 13467 Berlin
am 04.11.2018

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Peter Leberecht
Zwinglistraße 26, 10555 Berlin
am 05.11.2018

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Willy Reich
Neumeisterstraße 10, 13585 Berlin
am 05.11.2018

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Michael Müller
Michael Müller GmbH & Co. KG
Färberstraße 15, 12555 Berlin
am 05.11.2018

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Mike Derr
Schmidt-Knobelsdorf-Str. 10, 13581 Berlin
am 10.12.2018

60 Jahre alt

Koster GmbH Geschäftsführer Frank Koster
Braunfelsstraße 124, 12309 Berlin
am 28.11.2018

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Andreas Müller
Marksburgstraße 60, 10318 Berlin
am 15.11.2018

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Bernd Herder
Brüsch Heizungs und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17, 12355 Berlin
am 17.12.2018

70 Jahre alt

Ernst Weidlich Installationsgesellschaft mbH, Geschäftsführer Herr Wolfgang Schwerdt
Odenwaldstraße 26, 12161 Berlin
am 14.12.2018

75 Jahre alt

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Jürgen Wenzel
Kalksteinweg 59, 12349 Berlin
am 17.12.2018

Seminarvorschau November / Dezember 2018
SHK-Ausbildungszentrum Berlin

SHK Ausbildungszentrum Berlin
KompetenzZentrum
Gebäude- und Energietechnik

Gastechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
112-12/18	Die neue DVGW-TRGI 2018	6	27.11.2018	Di / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-10/18	Die neue DVGW-TRGI 2018	6	13.12.2018	Do / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-11/18	Die neue DVGW-TRGI 2018	6	18.12.2018	Di / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
113/18	Schnelle und einfache Dimensionierung von Gasanlagen	6	03.12.2018	Mo / 9:00-15:00	130,00 € 160,00 €
115-03/18	Monteurschulung TRGI /Crashkurs: Die neue TRGI 2018	5	21.11.2018	Do / 14:00-18:00	105,00 € 130,00 €
115-02/18	Monteurschulung TRGI /Crashkurs: Die neue TRGI 2018	5	06.11.2018	Di / 14:00-18:00	105,00 € 130,00 €
116-01/18	Monteurschulung TRGI / Praxis	6	16.11.2018	Fr / 14:00-20:00	110,00 € 150,00 €
116-02/18	Monteurschulung TRGI / Praxis	6	30.11.2018	Fr / 14:00-20:00	110,00 € 150,00 €
Ölfeuerungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
119/18	Ölfeuerung – Aufbaukurs Kundendienstmonteur	8,5	23.11.2018	Fr / 13:00-20:00	130,00 € 170,00 €
120/18	Fachbetriebsschulung nach WHG - Heizölverbraucheranlagen	8	05.12.2018	Mi / 9:00-17:00	245,00 € 315,00 €
Heizungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
125-02/18	Optimierung von Heizungsanlagen – Wilo-Brain	8,5	20.11.2018	Di / 9:00-16:30	150,00 € 195,00 €
120/18	Fachbetriebsschulung nach WHG - Heizölverbraucheranlagen	8	05.12.2018	Mi / 9:00-17:00	245,00 € 315,00 €
Sanitärtechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
128-04/18	Anpassungsqualifizierung TRWI (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	9	11.12.2018	Di / 8:00-16:00	120,00 € 150,00 €

SHK-Ausbildungszentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Seminarvorschau November / Dezember 2018
SHK-Ausbildungszentrum Berlin

129/18	Schnelle und einfache Auslegung von Trinkwasseranlagen	6	04.12.2018	Di / 9:00-15:00	130,00 € 160,00 €
135/18	Jährl. Fortbildung zum SV für Gefährdungsanalyse § 16 nach TrinkwV	7	07.12.2018	Fr / 9:00-16:00	165,00 € 220,00 €
Elektrotechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
143-03/18	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk	48	10.12.-15.12.2018	Mo-Sa / 8:00-16:00	535,00 € 690,00 €
145-02	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk - Nachschulung	12	30.11.-01.12.2018	Fr / 15:00-20:00 Sa / 8:00-14:00	250,00 € 320,00 €
Klima-/Lüftungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
147-03/18	SHK-Fachkraft für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik (Kategorie I)	24	20.11.-23.11.2018	Di-Fr / 8:00-16:30	970,00 € 1.350,00 €
147-03/18	SHK-Fachkraft für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik (Kategorie I)	24	11.12.-14.12.2018	Di-Fr / 8:00-16:30	970,00 € 1.350,00 €
148/18	Lehrgang zur fachgerechten Installation von Kältemittel- und Kühlmittelleitungen	16	28.11.-29.11.2018	Mi-Do / 8:00-16:30	450,00 € 580,00 €
VDI-Schulungen		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
176-02/18	Hygiene in Trinkwasserinstallationen nach VDI/DVGW 6023 Kat. B	8	28.11.2018	Mi / 9:00-17:00	400,00 € 520,00 €
180/18	VDI 2035 Blatt 1 und 2 -Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen	4	23.11.2018	Fr / 8:00-12:00	80,00 € 105,00 €

Hubert Minter verstorben

Am 7. Oktober 2018 verstarb Ehrenobermeister Hubert Minter im Alter von 82 Jahren nach langer Krankheit. Hubert Minter stand von 1986 bis 2006 der Berliner Innung als Obermeister vor und prägte mit seinem Führungsstil, Engagement und Visionen die Innung wie kaum ein zweiter. Schon als junger Mann war er stellvertretender Bezirksmeister von Neukölln und Beisitzer im Innungsvorstand. Eigentlich hat er sich immer für die Innung und die Belange des Berliner SHK-Handwerks politisch engagiert. Darüber hinaus bekleidete er Ehrenämter in diversen Innungsausschüssen, beim Amts- und Sozialgericht, bei der Inter-Versicherung, im Zentralverband Sanitär Heizung Klima oder im Gewerbeförderungs-Ausschuss der Handwerkskammer Berlin.

Mit zwei Meistertiteln übernahm er bereits 1968 den väterlichen Betrieb und schrieb sich in vorbildlicher Weise die Ausbildung junger Menschen auf die Fahnen. Unzählige Lehrlinge sind in seinem Betrieb ausgebildet worden. Diesen Impuls trug er auch maßgeblich in die Vorstandsarbeit hinein und forderte seine Innungskollegen immer wieder dazu auf, selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auszubilden. Für ihn verband sich dabei betriebliche Fachkräftesicherung mit gesellschaftlicher Verantwortung.

Eine seiner größten, bleibenden Leistungen ist die Eröffnung des SHK-Ausbildungszentrums Berlin 1997, womit es ihm gelang, der Berliner SHK-Ausbildung einen innungseigenen Raum zu geben und den Grundstein für höchste Qualität. Dass Hubert Minter die Weiterentwicklung dieses Hauses zum Kompetenzzentrum für energieeffiziente Haustechnik und Barrierefreiheit vor wenigen Monaten noch erlebt hat, erfüllt die Innung mit großer Freude.

Ein weiteres zentrales Ereignis seiner 20-jährigen Amtszeit war die Zusammenführung des Berliner SHK-Handwerks nach der Wiedervereinigung Deutschlands. Hubert Minter verdankt die Innung außerdem den Aufbau der Fachmesse SHK Berlin und die Begründung des SHK-Renntages. Ihm war stets daran gelegen, dem SHK-Handwerk mehr öffentliche Sichtbarkeit zu geben und Netzwerke zu knüpfen, von denen alle profieren können. Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1997 erfuhr Hubert Minter eine verdiente Ehrung.

Mit Hubert Minter verliert die Innung eine markante und charismatische Persönlichkeit. Die langfristige Sicherung der Innung und des SHK-Handwerks waren sein Anspruch. Dafür hat er immer gekämpft und hartnäckig, wortgewaltig und vorausschauend Weichen gestellt und Partner zusammengeführt.

Heft 1-2 der Installation DKZ erscheint am 06. Februar 2019.
Anzeigenschluss ist am 16. Januar 2019.

Impressum

Installation DKZ

Zeitschrift für Gebäude- und Energietechnik – ZGE

Medienpartner / Organ
ZVSHK, St. Augustin; Innung SHK, Berlin

Georg Siemens Verlag

Georg Siemens Verlag GmbH & Co. KG
Boothstr. 11, D-12207 Berlin
Postfach 45 01 69, D-12171 Berlin
T (030) 76 99 04-0, **F** (030) 76 99 04-18
service@installation-dkz.de

Postbank Berlin
IBAN DE22 1001 0010 0002 2941 09
BIC PBNKDEFF

Redaktionsleitung
André Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Produkte und Reportagen
Kathrin Vogel
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik
Sascha Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Verlag
Geschäftsführung
RA André Plambeck

Layout/Satz
Georg Siemens Verlag
T (0 30) 76 99 04-16
produktion@installation-dkz.de

Anzeigen/Vertrieb
T (030) 76 99 04-13
anzeigen@installation-dkz.de

Druck
friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Österreich

Mitglied / Member

Installation-DKZ erscheint monatlich.

Bezugspreise für 1 Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten siehe Tabelle. Bestellungen beim Verlag oder Buchhandel. Kündigung jeweils mit einer Frist von 6 Wochen zum 31.12. des Jahres.

Installation-DKZ erscheint 2018 im 138. Jahrgang.

ISSN 0723-4775

Jahres-Bezugspreise 2018 inkl. Versandkosten u. MwSt.*

Inland	€	88,00*	Einzelheft € 8,00 zzgl. Versandkosten
Ausland	€	94,00*	

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bleiben dem Verlag vorbehalten. Mit Namen oder Signet gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der der Schriftleitung übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

Praxisnahes und kompaktes Fach**wissen**

Die neue Installation DKZ

So detailliert wie nötig
So kurz wie möglich

Jahresabonnement für nur 88,00 EUR (inkl. MwSt. und Versand)

STIEBEL ELTRON Energy Campus.
Technologie live erleben.

KLARE LINIE:
Green Tech ist kein Modetrend. Sondern Ihr Marktvorteil.

Zukunftssichere Lösungen für Ihren Erfolg.

Warmwasser | Wärme | Lüftung | Kühlung

Green Tech statt Öl und Gas – die Zukunft gehört der umweltschonenden und effizienten Haustechnik. Unsere innovativen Produktlösungen und praktischen Tools wie die Energy Box helfen Ihnen dabei, die Wärmewende bei Ihren Kunden voranzubringen.

ENERGY BOX

www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen